

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

12. APRIL 2013

92. Jahrgang | Nr. 15

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Achtung: Jetzt sind die Kröten auf Wanderung – auch auf Strassen

SEITE 2

Ausflüge: Viel Schönes entlang den Wanderwegen der beiden Basel

SEITE 3

Kunstvoll: Die neuen Ausstellungen in den Riehener Galerien

SEITEN 5 UND 7

Sport: Saisonende für die Frauen des CVJM Riehen mit einer Niederlage

SEITE 11



SEITE 5

SPATENSTICH Arbeiten am Naturbad Riehen haben offiziell begonnen

«Das lange Warten hat sich gelohnt»

Mit dem offiziellen Spatenstich vom vergangenen Dienstag wurden die Arbeiten am neuen Naturbad am Schlipf symbolisch begonnen. In Betrieb gehen soll das Schwimmbad in gut einem Jahr.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Sechs Jahre habe man warten müssen, seit die alte Badi 2007 geschlossen worden sei, aber nun sei es endlich so weit, freute sich Gemeindepräsident Willi Fischer, als er am vergangenen Dienstagmorgen die Gäste zum offiziellen Spatenstich für das neue Naturbad Riehen begrüßen durfte. Dass das neue Schwimmbad an dieser Stelle, nur einen Steinwurf von der alten Badi entfernt, gebaut werden könne, sei der vorausschauenden Landerwerbspolitik des damaligen Gemeinderates zu verdanken, dem es in mehreren Etappen gelungen sei, das entsprechende Bauland von den Weiler Gebrüder Marx zu erwerben, betonte er. Die alte Badi habe über hundert Jahre lang gehalten und eine ebenso lange Lebensdauer wünsche er auch dem neuen Naturbad, das im Mai 2014 in Betrieb gehen solle, so Willi Fischer.

Wechselvolle Planungsgeschichte

Gemeinderätin Irène Fischer-Burri blickte auf die lange Geschichte der Riehener Schwimmbadplanung zurück. Bereits seit 36 Jahren beschäftige sich die Gemeinde mit der Planung eines neuen Schwimmbads. Frühere, teils wesentlich grössere und sogar mit einem Hallenbad kombinierte Projekte seien in den Jahren 1983, 1988 und 1994 an den Kosten, am Gewässerschutz oder an der Zollfreistrasse gescheitert. Bereits 1980 habe sich das Architekturbüro Herzog & de Meuron an einem entsprechenden Wettbewerb beteiligt. Dass das Büro sich immer wieder bemüht habe und Pierre de Meuron bei diesem nun mittlerweile vergleichsweise kleinen Projekt persönlich zum Startschuss erschienen sei, zeige die Bedeutung, die die künftige Riehener Badi für die Architekten nach wie vor habe.

«Wir sind vom Ergebnis begeistert», schwärmte Irène Fischer-Burri, denn ein Bad in Form eines grossen



Gemeinsam am Spaten (von links): Architekt Pierre de Meuron, Gemeinderätin Irène Fischer-Burri und Gemeindepräsident Willi Fischer.

Foto: Véronique Jaquet

Sees, die Art der Umzäunung mit vielseitig nutzbaren Holzbauten, die Idee des Badens in natürlichem gereinigtem Wasser seien überzeugend. Am Tag des Spatenstichs denke sie auch an den Dreikönigs-Sternmarsch 2008 zurück. Da sei die damals siebenjährige

Fabienne Maier Königin geworden und habe sich eine neue Badi gewünscht. Dieser Wunsch habe sie stets angespornt und sie werde Fabienne Maier persönlich zur Badi-Eröffnung im nächsten Jahr einladen, versprach Irène Fischer-Burri.

«Ein ganz neues Badevergnügen»

«Ich bin überzeugt, dass das Naturbad grossen Anklang finden und sich schnell vom Geheimtipp zu einem beliebten Ort entwickeln wird», sagte Pierre de Meuron. Zwar sei es schade, dass es seinerzeit nicht gelungen sei, in Riehen eine grosse Anlage mit Hallenbad zu realisieren, denn das hätte es durchaus gebraucht, führte de Meuron aus, andererseits habe sich das Warten aber auch gelohnt, denn nun bestehe die Chance, etwas ganz Neues zu kreieren, nämlich das erste Naturbad in der Region überhaupt. Im Vergleich zum konventionellen Schwimmbad biete ein Naturbad ein ganz anderes Badevergnügen. Und schön sei auch, dass hier, am Rand der Langen Erlen, mit der Reinigung des Naturbadwassers im Kleinen dasselbe getan werde, wie in den Langen Erlen mit der Trinkwasserreinigung für den ganzen Kanton.

Pierre de Meuron skizzierte kurz das künftige Angebot des Naturbads mit einem 25-Meter-Becken für Schwimmer, einem Nichtschwimmerbecken, einem Sprungbecken mit 1-Meter-Brett und 3-Meter-Turm, Planschbecken, Rutsche, Liegewiesen, Café und – jenseits der Weilstrasse und ausserhalb des eintrittspflichtigen Bereichs – einer neuen öffentlichen Freizeitzone unterhalb der künftigen Filterbecken für die Wasserreinigung. Als Material für Umzäunung und Gebäude habe man ganz bewusst Holz gewählt, weil es angenehm sei für die Haut und auch weil es historisch anknüpfe an frühere Basler Holzschwimmbäder wie zum Beispiel die Rheinbadhäuser. Das neue Naturbad werde 1500 Leuten Platz bieten.

Die Kosten für das Naturbad belaufen sich auf 9,6 Millionen Franken, wovon die Gemeinde Riehen 5,5 Millionen Franken zu übernehmen hat – der Rest wird über Entschädigungen für die Zollfreistrasse sowie über Sport-Toto- und Lotteriefondsgelder finanziert. Bauherrin ist die Gemeinde, für die Badewassertechnik zeichnet das Ingenieurbüro Wasserwerkstatt aus Bamberg verantwortlich, für die Generalplanung ist die Rapp Arcoplan AG zuständig.

Nach den Ansprachen im langsam einsetzenden Regen begaben sich Willi Fischer, Irène Fischer-Burri und Pierre de Meuron zu einer vorbereiteten kleinen Grube auf dem Areal und versenkten dort den symbolischen Grundstein, eine Kasette mit einer Spezialseite der Riehener Zeitung, einem Projektbild und einem kompletten Münzsatz des Jahres 2013.

Raiffeisenbank überfallen

ty. Am Dienstag, 9. April, kurz nach 9.30 Uhr, wurde die Raiffeisenbank an der Baselstrasse überfallen. Personen wurden keine verletzt. Die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt hofft, dass jemandem das verdächtige Verhalten vor und nach dem Überfall aufgefallen ist, wie Kriminalkommissär Peter Gill sagt.

Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, dass der Täter, kurz bevor er die Bank betrat, sich vor dem Bankomaten verummumte, Latexhandschuhe anzog, einen Schirm aufspannte und so den Schalteraum betrat. Als er in der Bank auf sein auffälliges Verhalten angesprochen wurde, zog er eine Waffe. Er bedrohte das Personal und raubte einen grösseren Geldbetrag in Höhe von mehreren zehntausend Franken aus der Kasse. Die Bankmitarbeiter und drei anwesende Kunden wurden beim Überfall nicht verletzt.

Anschliessend flüchtete der Mann über die Strasse und rannte durch die Baselstrasse in Richtung Bachtelenweg. Ein Bankmitarbeiter folgte ihm, verlor ihn aber beim Restaurant Han aus den Augen.

Die Filiale der Raiffeisenbank befindet sich in unmittelbarer Nähe des Polizeipostens Riehen. Die erste Polizeipatrouille sei fünf Minuten nach Auslösen des Alarms am Tatort gewesen, sagt Gill. Trotz intensiver Fahndung konnte der Täter jedoch nicht gefasst werden.

Suche nach dem Täter

Gesucht wird ein Mann im Alter von etwa 20 bis 30 Jahren, etwa 175 cm gross, schlank und zirka 65 kg schwer. Er trug beim Überfall eine schwarze Sturmhaube mit grauen Streifen und eine Spiegelglasbrille, weisse Latexhandschuhe, schwarze Jacke, graue Hose und einen schwarzen Rucksack mit blauem Muster. Der Mann sprach akzentfreies Hochdeutsch und führte einen schwarzen Knirps sowie eine Faustfeuerwaffe mit sich.

Der Mann hat sich wie erwähnt vor dem Überfall beim Bankomaten der Raiffeisenbank verummumt. Die Staatsanwaltschaft sucht Zeugen, denen dieses Verhalten aufgefallen ist. Möglicherweise hat sich der Täter vor dem Überfall schon länger vor der Filiale aufgehalten, bis ihm der Augenblick günstig erschien. Er könnte auch auf der Flucht nach der Tat verdächtig Verhalten gezeigt haben.

Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei Basel-Stadt unter der Telefonnummer 061 267 71 11 oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

BETTINGEN Gemeinderat legt Rechnungsabschluss 2012 vor

Ein gutes Bettinger Finanzjahr 2012

rs. Die Rechnung der Gemeinde Bettingen für das Jahr 2012 schliesst bei einem Aufwand von knapp 6,1 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 264'404 Franken ab. Budgetiert war bei einem Aufwand von knapp 6,5 Millionen Franken ein Defizit von 121'200 Franken. Die Rechnung des Jahres 2011 hatte bei einem Aufwand von gut 6,2 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 99'781 Franken abgeschlossen. Die Rechnung 2012 gehört zu den Haupttraktanden der kommenden Einwohnerversammlung vom Diens-

tag, 23. April. Weitere Themen sind der Verwaltungsbericht 2012, der erstmals in einer neuen Form erschienen ist, und die Neuregelung der Schulzahnpflege der Gemeinden Bettingen und Riehen ab 1. Juli 2014.

Finanzchef Olivier Battaglia spricht von einem an sich «unspektakulären» Rechnungsjahr 2012, das von einigen glücklichen Umständen und einer vorsichtigen Ausgabenpolitik geprägt sei. Ein grosser Teil des Überschusses lasse sich aus höheren Quellensteuern und Steuern aus Vorjahren erklären – und diese Positionen

liessen sich im Voraus kaum wirklich abschätzen. Hier komme der Gemeinde zugute, dass bei den Steuereinnahmen immer sehr vorsichtig budgetiert werde. Ein weiterer Punkt sei, dass man quer durch alle Ressorts sehr effizient gearbeitet habe und bei vielen Projekten die budgetierten Kosten nicht voll hätten ausgeschöpft werden müssen – ausser man habe sich ganz bewusst etwas mehr als ursprünglich beabsichtigt geleistet, etwa indem man bei der Sanierung des Gemeindehausvorplatzes entgegen der ursprünglichen Planung das alte Muster

wiederhergestellt habe, anstatt einen einheitlichen Belag einzubauen.

Auch sei Bettingen in der glücklichen Lage, über ein gutes Steuerzahlerprofil zu verfügen, über Steuerzahlerinnen und -zahler auch, die eine gute Zahlungsmoral an den Tag legten. Das sei für Bettingen eine gute Basis. Und so sei es gelungen, trotz des budgetierten, aber nicht realisierten K-Netz-Verkaufs ein positives Ergebnis zu erwirtschaften, und das in einem Jahr, in welchem der Kanton die Steuern gesenkt habe, was auch Auswirkungen auf die Gemeindesteuern hatte.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Grillfeuer frei!
Kalbsspiessli mariniert
mit allergenfreier
Salbeimarinade

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

15

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 9. April 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, zur Alterspolitik «Basel 55+» Stellung genommen, sein Interesse an Fahrplanverbesserungen auf der S6 dokumentiert sowie sich für neue Beleuchtungskörper im Dorfczentrum entschieden:

Gemeinderat nimmt Stellung zur Alterspolitik des Kantons Basel-Stadt «Basel 55+»

Der Gemeinderat hat im Rahmen einer Vernehmlassung zum Bericht «Basel 55+» zur Anpassung der Alterspolitik im Kanton Basel-Stadt Stellung bezogen und dessen Stossrichtung gewürdigt. Insbesondere die Ausführungen zu den kommenden Herausforderungen enthalten wichtige Informationen und Anhaltspunkte für die Planung und Steuerung der Alters- und Seniorenpolitik in der Gemeinde.

Gemeinderat ist an Fahrplanverbesserungen auf der S-Bahnlinie S6 interessiert

Als Antwort auf einen parlamentarischen Vorstoss betont der Gemeinderat sein Interesse an einem attraktiven Bahnangebot auf der S-Bahnlinie, damit möglichst viele Pendlerinnen und Pendler auf das öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Die Gemeinde ist selbst nicht Bestellerin der Dienstleistungen, setzt sich aber bei den zuständigen Gremien in geeigneter Weise für die gewünschten Verbesserungen ein.

Neue Beleuchtungskörper im Kilchgässli und im Frühmesswegli

Die öffentliche Beleuchtung im Dorfczentrum ist in die Jahre gekommen und muss dringend ersetzt werden. Für die in den 70er-Jahren montierten Beleuchtungskörper gibt es keine Ersatzteile mehr. Mittlerweile wurde ein neuer Leuchtentyp evaluiert. Ein erster Teil soll nun im Kilchgässli und im Frühmesswegli ersetzt werden. Weitere folgen im Rahmen des Projekts «Fussgängerfreundliches und attraktives Dorfczentrum» bzw. im Rahmen von geplanten Werkleitungsarbeiten der IWB.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Alber-Ernst, Max Rudolf, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Im Hirshalm 49.
Stingelin-Heinimann, Hans Alfred, geb. 1927, von Pratteln BL, in Riehen, Rüdinstrasse 45.
Flückiger, René Arthur, geb. 1938, von Rohrbach BE, in Riehen, Rauracherstrasse 30.
Bosshart-Aenis, Marie Elisabeth, geb. 1945, von Zürich, in Riehen, Bahnhofstrasse 23.
Mühlemann-Hanselmann, Ursula Barbara, geb. 1940, von Seeberg BE, in Riehen, Rüdinstrasse 54.
Sulzer-Fidel, Anna Emma, geb. 1922, von und in Riehen, Schlossgasse 11.

Geburten Riehen

Helfer, Vanessa Susanne, Tochter des Helfer, Peter Anton, von Lurtigen FR und Courlevon FR, und der Carmona-Helfer, Yully Mar, von Venezuela, in Riehen.
Flick, Tabea Liliane, Tochter der Flick, Daniela Esther, von Laufen BL, in Riehen.
Dimitrov, Svetozar, Sohn des Gächter, Sandro, von Oberriet-Holzrhode SG, und der Dimitrova, Tsvetomira Spasova, von Bulgarien, in Riehen.
Pisu, Noah Levin, Sohn des Reichenbach, Aron Gonzague, von Gsteig BE, und der Wertli-Pisu, Isabelle Maria, von Kandersteg BE und Zufikon AG, in Riehen.
Seelig, Valentin, Sohn des Böck, Lucas Herbert, von Österreich, und der Seelig, Anna Eleonora, von Basel, in Riehen.

Reklameteil

Frühlingsaktion in der Brockenstube
Fr. 5.– Bon Inserat mitbringen

– Nicht kumulierbar
 – Keine Auszahlung
 – Nur gültig in der Brockenstube bis Ende Mai

Frauenverein Riehen
 Schopfeggässchen 8
 Telefon 061 641 27 23
 www.frauenverein-riehen.ch



RZ020065

AMPHIBIENWANDERUNG Aufgepasst, vor allem Im finstern Boden

Achtung: Krötenwanderung

mf. Wegen anhaltender Kälte dauert die Wanderung der Kröten und Frösche in ihre Laichgewässer immer noch an. Den grössten Teil der wandernden Amphibien in Riehen und Bettingen machen die Erdkröten aus, die in der Schlaufe Im finstern Boden unterwegs sind. Da auf diesem Strassenstück keine Amphibienabschränkungen angebracht werden können, sind Auto- und Velofahrer gefordert, vorsichtig zu fahren, um die Kröten nicht so unglücklich zu machen, wie sie auf den aufgestellten Warntafeln bereits aussehen.

«Für die Zukunft sind weitere Massnahmen zum Schutz der wandernden Amphibien in Erwägung zu ziehen und zu prüfen», sagt Jürg Schmid von der Abteilung Natur und Landwirtschaft der Gemeinde Riehen. Dies solle in Zusammenarbeit mit dem Kanton respektive mit der kantonalen Fachstelle Natur- und Landschaftsschutz und mit der Stadtgärtnerei als Landbesitzerin geschehen. Letztere stellt mit dem grossen



Der Warnhinweis sagt alles: Zurzeit sind Kröten unterwegs. Foto: Michèle Fallier

Weiherr in der Abteilung 12 des Hörnli das Ziel der Krötenwanderung zur Verfügung, mit der Mauer um den

Weiherr allerdings auch die eingebauten Hindernisse, die die verwirrten Kröten auf die Strasse treiben.

Ausbildungen in der Sonnenhalde

mf. Die Sonnenhalde an der beschaulichen Lage am Gänshaldenweg ist bekannt als Rieherer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Was aber vielleicht nicht alle wissen: In der Klinik Sonnenhalde kann man sich auch zur Diplomierten Pflegefachfrau und zum Diplomierten Pflegefachmann HF sowie zum Fachmann beziehungsweise zur Fachfrau Gesundheit EFZ ausbilden lassen. Am kommenden Mittwochabend findet im Empfangsgebäude der Klinik Sonnenhalde eine Informationsveranstaltung statt, an der vom Berufsbildungsverantwortlichen Roland Renz und von Lernenden der Sonnenhalde Näheres zu den beiden Ausbildungen zu erfahren ist.

«Wir sind ein wenig exotisch hier im Raum Basel», sagt Renz im Hinblick darauf, dass die Sonnenhalde im Kanton Basel-Stadt die einzige private psychiatrische Klinik ist. Sonst gebe es die Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) sowie weitere private Kliniken in den umliegenden Kantonen. Der Vorteil des kleineren, familiärer Betriebs mit insgesamt 150 Mitarbeitern seien eine grössere Überschaubarkeit und kürzere Entscheidungswege.

Generalistische Ausbildung mit besonderem Fokus

Wesentlicher als die Grösse des Betriebs ist für die an einer Ausbildung in der Sonnenhalde Interessierten sicherlich die Besonderheit, dass es sich

um Ausbildungsplätze im psychiatrischen Bereich handelt. «Diese Ausbildung ist nicht für alle geeignet», hält Renz fest. Der Umgang mit Menschen, die an psychischen Erkrankungen leiden, erfordert eine gereifte Persönlichkeit mit Freude an Beziehungsgegestaltung und einem Gespür für die belastende Situation, in der sich Patienten befinden. Wichtige Arbeitsinstrumente sind deshalb verbale und nonverbale Kommunikationsformen sowie Kenntnisse über psychiatrische Störungsphänomene. Trotzdem bleibt es eine generalistische Ausbildung, die dazu befähigt, nach der Ausbildung in jedem Bereich der Pflege tätig zu sein. Allerdings sei man in der Klinik Sonnenhalde an der Nachwuchsförderung interessiert. «Wenn Abgängerinnen weiter hier arbeiten möchten», sagt der Berufsbildungsverantwortliche, «versuchen wir dies zu ermöglichen.»

Informationsveranstaltung: Ausbildungen in der Klinik Sonnenhalde, Mittwoch, 17. April, 19 bis 20.30 Uhr, Empfangsgebäude, Gänshaldenweg 28, Riehen.

Wie war es damals?

rz. Der Förderverein des Alters- und Pflegeheims Wendelin hat sich für seine Generalversammlung vom nächsten Donnerstag, 18. April, etwas Spezielles einfallen lassen: Als besonderes Rahmenprogramm wird dieses Jahr der Film «Wie war ihre Kindheit damals?» gezeigt. Dabei handelt es

sich um ein Zeitdokument, in dem Rieherer Kinder drei Senioren aus unserem Dorf interviewen. Die Primarschüler erfahren dabei viel Interessantes vom früheren Dorfleben. Martin Abel, Projekt- und Schulleiter des Schulhauses Niederholz, wird in den Film einführen. Alle interessierten Rieherer Einwohner sind zu diesem einmaligen Anlass herzlich eingeladen. Die GV beginnt um 19 Uhr im Alters- und Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50). Nach dem Anlass findet ein Apéro statt.

GRATULATIONEN

Ruth Huber-Scholer zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Donnerstag darf Ruth Huber-Scholer ihren 80. Geburtstag feiern. Am 18. April 1933 geboren, kam sie im Alter von 13 Jahren zusammen mit sechs Geschwistern vom Basler Neubadquartier nach Riehen, wo die Grossfamilie an der Schäferstrasse einzog. Ruth Scholer ging im Burgstrasse-Schulhaus in die Realschule. Sie heiratete 1956 Ernst Huber, zog mit ihm vier Kinder gross und blieb dem Quartier bis heute treu. «Wir freuen uns sehr an unsern zehn Gross- und zwei Urgrosskindern», sagt die Jubilarin, die sich in Riehen wohlfühlt und sehr gerne hier wohnt.

Die Rieherer Zeitung gratuliert herzlich zum achtzigsten Geburtstag und wünscht Ruth Huber-Scholer alles Gute.

NACHRUF

Im Gedenken an Marguerite Schaub

Am 25. März 2013 ist Marguerite «Musle» Schaub in ihrem 91. Altersjahr im Spital in Basel sanft entschlafen. Sie war bis 1983 als Handarbeitslehrerin (textil) im Schulhaus Burgstrasse in Riehen tätig. Unzählige Schülerinnen, später auch Schüler, haben bei ihr «Handi» gehabt und die sachlich kompetente, aber auch fröhliche, aufgestellte und liebenswerte Lehrerin kennen- und schätzengelernet.

Musle war eine von allen geliebte Persönlichkeit. Im Lehrerzimmer war sie nicht der ruhige Pol, denn dafür war sie zu kommunikativ. Nein, sie war vielmehr der «beruhigende» Pol, welcher genervte, gestresste Kolleginnen und Kollegen nach turbulenten Lektionen herunterholen konnte wie niemand sonst. Sie fand immer das richtige Wort, auch wenn dies im ersten Moment nicht immer so schien. Sie beschönigte nichts, sagte rundheraus, was sie fühlte, und meistens erwies sich dies für die betroffene Person als durchaus indiziert.

Stand im Schulalltag irgendeine schwierige Situation bevor, etwa eine heikle Unterredung, eine Prüfungslektion oder ein grosser, aufwändiger Schulanlass, zauberte sie mit den banalen Worten: «Kasch sicher si, au dää Daag goht vrby» jede oder fast jede Nervosität weg. Jedenfalls war das bei mir so. Es war nicht so sehr die Wortwahl, sondern die Art und Weise, wie sie dies sagte, und vor allem ihr gutmütiges Lächeln, ihr Blick, ihre Ausstrahlung. Und dann ihr trockener Humor. Ihre Sprüche, wie man in Basel sagt. Wie viele vergräme und verbitterte Menschen hat sie zum Lachen gebracht!

Als ich als junger Lehrer, wohl in einem Anfall von übertriebener Galanterie, Musle in der grossen Pause den Kaffee an den Tisch brachte und ihr dann noch Milch und Zucker reichen wollte, meinte sie lächelnd: «Aber dringge dööfen no sälber, gäll?» Musle eben.

Und auch nach ihrer Pensionierung durfte ich – mit vielen anderen auch – ihre Freundschaft weiterhin geniessen. Ihr Haus stand allen offen, in der Gasstrasse im Santihans oder in Ronco sopra Ascona im Tessin, ihrer zweiten Heimat.

In ihrem sogenannten Ruhestand ist sie sehr aktiv geblieben, sei es an der Nähmaschine (sie fertigte sehr viele Kleider selber an), sei es am Herd (sie war eine ausgezeichnete Köchin) oder einfach bei der Pflege ihrer sprichwörtlichen Gastfreundschaft. Legendär waren ihre «Stubete» am Sonntag vor dem Morgestraich. Über siebzig Jahre lang hat Musle aktiv Fasnacht gemacht! Wer kann das schon von sich behaupten?

Liebe Musle, ich danke dir für all die unvergesslich schönen Momente, die du mir, meiner Frau und meinen Freunden geschenkt hast.

Benny Graf-Saner



Die Nationalratspräsidentin in Lörrach

rz. Ihr Amt wird gemeinhin als jenes der «höchsten Schweizerin» bezeichnet. Da passt es, dass die Schweizer Nationalratspräsidentin in einem oberen Stock des Rathauses hoch über der Stadt empfangen wurde. Auf Einladung von Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm (links) besuchte Maja Graf (Mitte) die Stadt Lörrach. Beide nutzten gemeinsam mit Bürgermeister Michael Wilke (rechts) das Treffen für einen Blick auf gemeinsame Themen und auf die gemeinsame Region. Die Baselbieterin Maja Graf wurde am 26. November 2012 zur Nationalratspräsidentin gewählt. Foto: zVg



424 Unterschriften für die Kirchenburg

rs. Aus den Händen von Sally Bodoky-Koechlin (rechts) und Roland Engeler (Mitte) hat Abteilungsleiter Urs Denzler am Mittwoch im Namen der Gemeinde Riehen die «Petition für den umfassenden Schutz der Rieherer Kirchenburg» entgegengenommen, die sich an Gemeinderat und Einwohnerrat richtet. Die von 424 Personen unterzeichnete Petition verlangt die bauliche Freihaltung der unmittelbaren Umgebung der Rieherer Dorfkirche und der alten Landvogtei. Dazu soll der noch unbebaute Bereich östlich des Brühlmattweges von der Schon- in die Schutzzone verlegt werden. Foto: Rolf Spriessler-Brander

CARTE BLANCHE

1250 Jahre Stetten



G. Heute-Blum

Das Engagement von Einzelpersonen, Vereinen und Organisationen wirkt sich als ein entscheidender Wohlfühlfaktor für die Einwohner und Besucher einer Gemeinde aus. Gemeinsame Aktivitäten stärken den Zusammenhalt in den Stadt- und Ortsteilen, bewahren und bilden langfristig die lokale Tradition. 2013 feiert der Lörracher Stadtteil Stetten zwischen April und September sein 1250-jähriges Jubiläum. Die Geschichte seit 763 steht im Mittelpunkt, aber umgesetzt wird das Jubiläum von den heutigen Stettenern. Das Gesamtprogramm bietet in den Festwochen für jede Altersstufe Veranstaltungen an und verbindet so die verschiedenen Generationen. In der direkten Nachbarschaft zu Riehen beflügelte also der «Stettener Geist» alle Beteiligten in den Vorbereitungen des Jubiläumsprogramms. Das Festkomitee ist ein Zusammenschluss von Ehrenamtlichen, die grosse Anerkennung für die Organisationsleistungen verdienen. So übernehme ich gerne die Schirmherrschaft für die Veranstaltungsreihe «1250 Jahr Stette» und lade alle Rieherer zu den Jubiläumsfeierlichkeiten ein. Denn auch die zahlreichen beteiligten Vereine, Gewerbetreibenden und Einwohner Stettens freuen sich auf die Gäste bei Führungen, Vortragsveranstaltungen oder gemütlichen Hocks.

Die Auftaktveranstaltung findet heute am 12. April im Dreiländermuseum Lörrach statt. Die ständige Dreiländerausstellung im Museum bietet neben Exponaten aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich auch viel Wissenswertes über den Lörracher Stadtteil, sodass Hans-Jörg Noe die Führung «Stetten und seine Geschichte» erarbeitete. Für Rieherer besonders interessant ist die Bannwanderung am 9. Juni, denn mit den Teilnehmern werden die Gemarkungsgrenzen, Grenzsteine und Flurnamen erkundet und so die «grüne Grenze» zwischen unseren Gemeinden bei einer Wanderung nachgezeichnet. Schliesslich war es nicht immer so einfach, sich gegenseitig zu besuchen und die Nachbarschaft zu pflegen. Da ist das Motto «Stetten grenzenlos» für eine gemeinsame Wanderung auf den Maienbühl, um am 31. Juli das Feuerwerk zum Schweizer Nationalfeiertag und damit das Farbenspiel aus Lörracher Perspektive zu erleben, zeitgemäss. Bis zum 15. September bestehen reichlich Anlässe, zusammen im Rahmen von «1250 Jahr Stette» Altes wiederzuentdecken und beispielsweise in Gesprächen den Ausblick in die Zukunft zu wagen.

Gudrun Heute-Blum ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schoptgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr (ph)

Redaktion:
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Brander (rs), Michèle Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

START DER WANDERSAISON Spazierwege und Wanderrouen in und um Basel neu ausgedehnt

Wandersaison in Riehen eröffnet



Wer die Wahl hat, hat die Qual: Die Wegweiser in Riehen Dorf zeigen Regierungsrat Hans-Peter Wessels, Werner Madörin und Hans Wüthrich vom Verein Wanderwege beider Basel den Weg.

Fotos: Wanderwege beider Basel / Michèle Faller

70 Kilometer kann man im Kanton Basel-Stadt auf offiziellen Wegen erwandern. Als besonders hübsches Beispiel bot sich anlässlich der fertigen Neusignalisierung der Routen ein kurzes Wegstück in Riehen an.

MICHÈLE FALLER

Bei eisiger Bise lud das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt am Montag zur Medienwanderung. Wenn auch die Temperaturen noch nicht ganz frühlingsklar sind, die Wanderwege sind es bereits. Rechtzeitig zum 75-Jahre-Jubiläum des Vereins Wanderwege beider Basel haben dieser und das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt für knapp 150'000 Franken ein verbesser-

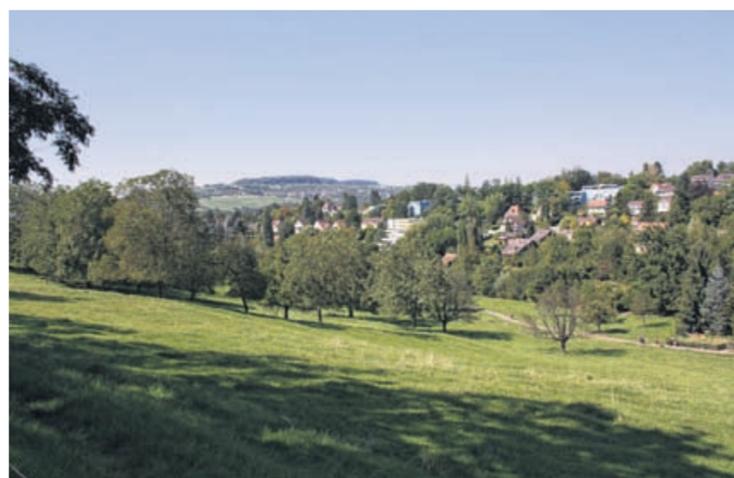
tes und vielfältigeres Angebot an Wanderwegen in und um Basel neu signalisiert.

Verkehrsdirektor Hans-Peter Wessels begrüßte die Anwesenden mit einem Loblied auf das attraktive und dichte Wanderwegnetz des Kantons Basel-Stadt. In unmittelbarer Nähe zur Stadt gebe es grenzüberschreitende Wanderungen, wenn auch eher persönlich eher fürs Spazieren sei, bekannte der Regierungsrat schmunzelnd. Kein Problem, denn wer lieber spaziert statt wandert, hält sich einfach an die weisen statt die gelben Wegweiser, die es sonst in keinem Kanton flächendeckend gibt, stellte Werner Madörin, Präsident Wanderwege beider Basel, klar. Dieser wies auch auf die weltweit einzigartige Dichte von Wanderwegen in der Schweiz hin. Beeindruckende 60'000 Kilometer sind es insgesamt, im Kanton Basel-Stadt 70 Kilometer auf 40 Routen verteilt, davon fünf Spazerrouten und zwei Rollstuhlwanderrouten. Bis vor Kurzem waren es noch 60, doch

im Zuge der Erneuerung wurden nicht nur die Wegweiser erneuert und auf Hochglanz poliert, sondern auch die



Fotos: Wanderwege beider Basel / Michèle Faller



Blick in die Ferne vom Haidweg aus.

Foto: Bau- und Verkehrsdepartement BS

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Enigma und Gladius

Zuständig für diese Namen ist das sogenannte Taufurkundenmännchen. Ein mysteriöses Wesen, von dem niemand so genau weiss, wie es aussieht. Die Verleihung des Pfadi-Namens ist ein Höhepunkt in der Pfadfinder-Karriere. Festgehalten in einer schmucken Taufurkunde. Der Name soll den Charakter beschreiben und die positiven Eigenschaften der Trägerin oder des Trägers hervorheben. Man soll sich damit identifizieren können, er soll einen mit Stolz erfüllen. Für das 70-Jahr-Jubiläum der Pfadi St. Ragnachar im Juni gibt es im Innenhof des Spielzeugmuseums sogar eine eigene Ausstellung: «Mein Pfadi-Name und ich». Auch am diesjährigen Rieherer Dorffest ist die Pfadfinderbewegung mit verschiedenen Aktivitäten vertreten.

Enigma, alias Andrea Leuenberger, studiert in Zürich Gesundheitswissenschaften und Gesundheitstechnologie. Die Studienfächer von Gladius, mit bürgerlichem Namen Basil Bucher, sind Ethnologie und Geschichte. Einen konkreten Berufswunsch haben die beiden noch nicht. Und für welche persönlichen Eigenschaften stehen die beiden Pfadi-Namen? Enigma, das ist die weltberühmte Chiffriermaschine. Sie wurde eingesetzt, um geheime Nachrichten zu verschlüsseln und zu übermitteln. Auch im Hinblick auf den organisatorischen Teil des bevorstehenden Jubiläums erklärt Andrea dazu: «Ich löse gerne und mit grosser Energie Rätsel.»

Gladius ist ein zweischneidiges römisches Kurzschwert. «Ich bin zwar nicht sehr gross, aber dafür flink», erläutert Basil den Hintergrund. «Ausserdem hat der Name einen historischen Bezug, der zu meinem Studium passt.» Basil ist «familiär vorbelastet». Sein Vater und sein Bruder waren bei den Pfadfindern. «Der eigentliche Einstieg kam aber über einen Bekannten, der uns beide beaufsichtigt hat und der selbst Pfadi-Leiter war», erzählt der 21-Jährige. Mittlerweile ist er seit ungefähr 14 Jahren dabei. «Bei mir war es umgekehrt», sagt Andrea, ebenfalls 21.



Andrea Leuenberger und Basil Bucher haben im Januar die Abteilungsleitung der Pfadi St. Ragnachar in Riehen übernommen.

Foto: Antje Hentschel

Meine Brüder waren am Samstag immer auf dem Fussballplatz und ich habe nach einer Beschäftigung gesucht.»

Leiter oder Leiterin bei den Wölflin oder Pfadi der Altersstufen 6 bis 11 beziehungsweise 11 bis 17 werde man sozusagen automatisch, wenn genügend Jahre als Pfadfinder absolviert wurden – ausreichend Motivation und freie Zeit vorausgesetzt. Die Leitung der gesamten Abteilung wurde Andrea und Basil im Januar übertragen. Die zwei Rieherer teilen sich die vielfältigen Tätigkeiten: Betreuung der Leiter und Kinder, Administration der Lagerorganisation, Kontakt rund um ihr Ressort. Dazu gehören die Eltern, die Gemeinde sowie andere Pfadiabteilungen. Manchmal wechseln sie sich in verschiedenen Bereichen ab, meistens sind sie aber beide gleichermaßen engagiert. «Vieles geht Hand in Hand und zu zweit sind die

Aufgaben überschaubarer», erklärt Andrea die gemeinsame Arbeit.

Ohne die Stufenleitungen würde das Pfadiprogramm aber nicht stattfinden. «Als Abteilungsleiter kann man sich glücklich schätzen, so kompetente und engagierte Leiterinnen und Leiter zu haben», fügt sie hinzu. Dieselbe Wertschätzung bringen Andrea und Basil auch den Ehemaligen entgegen. Die ganzen Leistungen werden in Freiwilligenarbeit erbracht. «Pro Woche fallen gut zehn Stunden Vorbereitungsarbeit an», sagt Basil. Alles, damit sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder samstagsmittags treffen und mehrmals jährlich das Lagerleben geniessen können. Beispielsweise das Pfingstlager für die Wölflin oder das Pfadi-Lager im Sommer.

«Wir haben ungefähr 130 Aktive – Leiterinnen und Leiter mitgerechnet –

teilweise parallel verlaufenden Wege zusammengefasst.

Wandergenuss auf Route Nr. 67

Besonders empfahl Madörin den Dreiländerwanderweg der Route Nummer 67, der als Rundwanderweg über die drei Hügel St. Ottilien in Obertülingen, St. Chrischona und St. Margarethen führt und von drei Seiten einen Blick auf Basel bietet. Nachdem Barbara Auer von der kantonalen Fachstelle Fuss- und Wanderwege noch auf die gute Anbindung des Wanderwegnetzes an die öffentlichen Verkehrsmittel hinwies, galt es, ein kurzes Stück dieser Route in Riehen zu erwandern. Vom Wegweiser-Standort «In der Au», wo der Technische Leiter Wanderwege beider Basel Hans Wüthrich anschaulich die Übersichtlichkeit des Signalisationssystems erläuterte, dem Salamanderwegli entlang bis zum aussichtsreichen Endpunkt am Haidweg wuchs aufgrund des Abwechslungsreichtums des mäandernden Wegs am Bach entlang die Lust auf längere Strecken. Der Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt, wie ein Blick auf den nächstgelegenen der in beiden Basel insgesamt 1216 Wegweiser-Standorte beweist.

und sind die fünftgrösste Abteilung der Pfadi Region Basel», sagt Andrea stolz. Am meisten Zulauf gebe es bei den Zehn- bis Zwölfjährigen. Und auch wenn die Älteren schwieriger zu erreichen sind und es manchmal Herausforderungen gibt: «Das Wichtigste ist, dass die Kinder eine tolle Zeit erleben.» Die Mitgliedschaft kostet 50 Franken pro Jahr, dazu kommen preislich variable Kosten für einzelne Anlässe. Bei den Kleinen geht es hauptsächlich um das faire Spielen miteinander und den respektvollen Umgang mit der Natur. «Allzeit bereit» heisst es dann bei den Jugendlichen, die sich zusätzlich auch noch mit der technischen Seite des Pfadilebens beschäftigen, zum Beispiel dem Erstellen von Lagerbauten.

Dass das Engagement, das ja neben allen sonstigen alltäglichen Verpflichtungen funktionieren muss, vieles absorbiert, wissen Basil und Andrea aus Erfahrung. Und: «Auch ausserhalb der offiziellen Treffen ist man oft mit den Pfadi-Leuten unterwegs», sagt sie. So schön das auch ist, für andere Hobbys bleibt da praktisch keine Möglichkeit. Basil musste seine ehemalige Sportart, das Fechten, mangels Zeit aufgeben.

«Die Pfadi ist Teil meines Lebens», sagt er. Da falle es schwer, einzelne Vorlieben zu benennen. Ein bevorstehendes Highlight gibt es aber. 2015 findet das Welt-Pfadilager statt – in Japan! «Da ist die ganze Welt auf einem Lagerplatz», freut sich Andrea. Und Basil weiss zu berichten, «dass beispielsweise in Thailand die Pfadi eine staatliche Organisation ist.» Beide sind gespannt auf den Austausch mit den vielen verschiedenen Kulturen – und mit ihnen die ganze Pfadi St. Ragnachar.

Viele Leute denken beim Stichwort Pfadfinder sofort an das Motto «Jeden Tag eine gute Tat». Wird das tatsächlich gelebt? «Ich stehe morgens nicht mit dem Vorsatz auf, etwas Gutes zu tun», sagt Andrea lachend. Vielmehr gehe es darum, generell sozial zu agieren und sein Umfeld entsprechend wahrzunehmen. Es gebe auch Tage ohne speziell gute Tat. «Aber das ist dann keine Absicht.»

Antje Hentschel

14. April 2013
Ein wunderbares Mami und Grosi feiert ihren 90. Geburtstag!



Wir gratulieren dir ganz herzlich und wünschen nur das Beste.
 Edith, Hausi, Linda, Nathalie, Caroline, Klaus, Buje, Tobias, Florian

Entschlacken und trotzdem gut essen:
die Polarity-Reinigungsdiät
 zum Ausgleich des Säuren-Basen-Haushaltes und für eine intensive Reinigung der Verdauungsorgane. Die therapeutische Diät-Begleitung dauert ca. einen Monat und verhilft zur inneren Regeneration und zur Unterstützung des Wohlbefindens.
Infos: C. Kobler Glaser, Polarity-Therapeutin, Im Niederholzboden 55
 ☎ 061 361 33 69/078 861 85 33

Zum Frühlingsauftakt
Pilates und Nordic Walking Lektionen in Riehen
 Das sanfte Ganzkörpertraining zur Kräftigung und Straffung der Muskulatur.
 Informationen und Anmeldung:
 Arja Bertolli, Dipl. Pilates- und Vital-Trainerin
 Telefon 061 641 46 43 und 079 355 16 63

PRIVATE SPITEX
für Pflege, Betreuung und Haushalt
 – Tag und Nacht – auch Sa/So
 – von allen Krankenkassen anerkannt
 – offizielle Pflegetarife
 – zuverlässig, individuell und flexibel
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
 Tel. 061 693 19 80
 www.homecare.ch



Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren.
 Nächstes Camp: 1. - 5. Juli 2013.
 Ort: Stadion Rankhof in Basel.
 Leitung: Ex-FCB-Star Mario Cantaluppi.
 Alle Infos und Anmeldung unter:
 www.cantaluppickidscamp.ch

RIEHENER ZEITUNG
Inserate in der RZ machen sich bezahlt. um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss
 Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.
Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...
 ... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch



Informationsveranstaltung
Ausbildungen in der Klinik Sonnenhalde
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF
Roland Renz, Berufsbildungsverantwortlicher und Lernende der Klinik Sonnenhalde
Mittwoch, 17. April, 19 bis 20.30 Uhr
Empfangsgebäude Klinik Sonnenhalde
Gänshaldenweg 28, 4125 Riehen
 Freier Eintritt, beschränkte Platzzahl
 Telefon 061 645 46 03
 info@sonnenhalde.ch • www.sonnenhalde.ch



SCHNUPPER-NACHMITTAG
Maitli Pfadi Rieche
Samstag, 13. April 2013
 Beginn: 14:00 Uhr
 Gemeindehausplatz
 Ende: 17:00 Uhr Dito
 Mitbringen: wetterangepasste Kleidung, eine Frucht, z'Trinke
Samstag, 20. April 13
 Beginn: 14:00 Uhr
 Eisweiher Riehen
 Ende: 17:00 Uhr Dito
 Mitbringen: z'4i, z'Trinke, wetterangepasste Kleidung
 www.maitlipfadirieche.ch

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**
Wenkenpark
Französischer Garten
 Im Einvernehmen mit der Alexander Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der Pro Specie Rara – Staudengarten des Wenkenhofs vom
17. April bis 27. Oktober 2013
 kostenlos besichtigt werden.
Öffnungszeiten:
Am Sonntag und am Mittwoch
jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr
 Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.



Musikschule Basel
Musik Akademie Basel
MUSIKSCHULE RIEHEN
Samstag, 13. April 2013, 17 Uhr
samstagsclub
konzertreihe für jung und alt
«Bastien und Bastienne»
 Singspiel von W. A. Mozart
 Kinder und Jugendliche gratis
 Erwachsene CHF 15.–,
 mit Familienpass CHF 5.–
 mit Familienpass Plus gratis
 Musikschule Riehen, Rössligasse 51
 Telefon 061 641 37 47

Kunst Raum Riehen
Mein Revier | My Territory
Arbeiten und Routen | Works and Itinerary
 23. März bis 28. April 2013
 Mit Thomas Baumgärtel; Anne-Lise Coste; EDWIN collection: Daniel Bossart, Dag, DARE Sigi von Koeding; Delta, El Mac, M-City; Mark Handforth; Algis Kizys; Daniel Künzler; Harald Naegeli; Pop-Up Press; Ulrich Schwarz; David Josef Tamargo mit Matthias Willi
 Veranstaltung:
Donnerstag, 25. April, 19 Uhr
im SAM Schweizerisches Architekturmuseum
Vortrag von Harald Naegeli
 «Über die formalen und psychologischen Ursachen der Zeichnung vom privaten Raum bis in den politischen öffentlichen»
Öffnungszeiten:
 Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
 Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
 Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
 kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch
Gemeindeverwaltung Riehen



GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN BETTINGEN
Jahresversammlung
Mittwoch, 24. April 2013
Ab 16.30 Uhr laden wir Sie zu einem interessanten Vortrag ein:
Riehen im Jahr 2020 (Retrospektive):
Daniel Albiatz, Advokat und Gemeinderat in Riehen, als Gemeinderat unter anderem zuständig für die Siedlungsentwicklung, zeigt uns auf, wie sich Riehen in den nächsten Jahren entwickeln kann.
Ab 17.30 Uhr findet unsere Jahresversammlung statt.
Alterssiedlung Dreibrunnen
Oberdorfstrasse 21, Riehen, im Dachstock
 Der Vortrag ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen.

Riehen... erleben
Riehen... à point
 Thematische Gästeführungen 2013



Riehen... blühend
 Samstag, 20. April 2013, 14 Uhr
 Erst der Gärtner macht die Landschaft zum Garten - auf den Spuren eines einst blühenden Erwerbszweigs Referat und Gästeführung mit Gerhard Kaufmann
 Während fast eines Jahrhunderts war Riehen das Dorf der Gärtner: Die nahe Stadt Basel mit ihrer rasch wachsenden Bevölkerung hatte einen grossen Bedarf an frischem Gemüse. Über 20 Gärtnereien wetteiferten darin, die elsässische Konkurrenz in Schranken zu halten. Nur noch wenige Zeugen einstiger Gärtnereibetriebe erinnern an diese Zeit. An der Führung erfahren Sie unter anderem, wie die Rhabarber nach Riehen kam und warum die ehemaligen Produzenten zu Dienstleistern wurden.
 Treffpunkt: Gemeindeverwaltung, Bürgersaal
 Wettsteinstrasse 1, Riehen
 Dauer: 2 Stunden
 Kosten: Erwachsene CHF 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
 Anmeldung nicht erforderlich!
Weitere Informationen
 Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
 Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
 Tel 061 646 82 92
 gaspare.fodera@riehen.ch
 www.riehen.ch

Kirchzettel vom 14. 4. 2013 bis 20. 4. 2013
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
 Kollekte zugunsten: K5 Basler Begegnungszentrum

Dorfkirche
 So 10.00 Lobgottesdienst
 Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff
 Kinderhüte im Pfarrsaal
 Kirchenkaffee im Meierhofsaal
 Mo 6.00 Morgengebete in der Kapelle
 20.00 Männerabend im Foyer des Meierhofes
 Di 19.30 Exerzitien im Alltag in der Dorfkirche
 Do 12.00 Mittagsclub im Meierhofsaal
 Fr 6.00 Morgengebete in der Dorfkirche
 Sa 19.00 Jugendgottesdienst surrounded im Zehntenkeller Meierhof

Kirchli Bettingen
 Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 15.00 Altersstube
 20.00 Gesprächskreis Westliche Kulturgeschichte «Engel»
 22.00 Abendgottesdienst für Bettingen
 Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
 Sa 14.00 Jungschar Bettingen Chrischona Teddy und Grizzlys
 Kirchlein Bettingen und Gemeindeplatz

Kornfeldkirche
 Mo 16.00 Sakraler Tanz
 Do 9.00 Bibelkreis
 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
 20.00 Kirchenchor
 Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge für Mädchen ab 11 J. im Jugendraum

Andreashaus
 So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: Joh. 21, 15–19
 Mi 14.30 Seniorenkaffee
 Do 8.45 Andreashaus
 10.00 Biostand
 13.00 Kleiderbörse
 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
 15.00 Singen im Andreashaus
 18.00 Nachtessen
 19.15 Abendlob
 20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus
 Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
 So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Ch. Meister

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
 So 10.00 Familiengottesdienst
 Rückblick KIWO
 Di 14.30 Bibelstunde (Markus 10, 28–34)

St. Chrischona
 So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
 Predigt: Dr. Horst Schaffenberger
 Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
 Sa 19.00 ToGather im Wassi KIWO Special
 So 10.00 KIWO-Spezial-Gottesdienst
 Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
 Mi 6.30 Frühgottesdienst
 20.00 Espresso

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 13. APRIL

Schnuppern bei der «Mäitli Pfadi Rieche»
Schnuppernachmittag für Mädchen bei der «Mäitli Pfadi Rieche». Besammlung um 14 Uhr, Gemeindehausplatz, Ende um 17 Uhr am gleichen Ort. **Mitbringen:** wetterangepasste Kleidung, eine Frucht, zu trinken. www.maetlipfadirieche.ch

«samstagsclub»: «Ach, die Liebe...»

Adaption von Mozarts Singspiel «Bastien und Bastienne» von Barbara Schneebeli, mit Maria Weber (Sopran), Raphaël Bortolotti (Tenor), Tiago Saxer (Bass) sowie einem Orchester mit Lehrpersonen der Musikschule Riehen und Gästen. Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 17–18 Uhr. **Eintritt: Kinder und Jugendliche gratis, Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–, mit Familienpass Plus gratis.**

SONNTAG, 14. APRIL

Schostakowitsch und Beethoven in Bettingen

Im Rahmen des Frühjahrskonzerts des Verkehrsvereins Bettingen spielt das Basler Streichquartett mit Susanne Mathé (Violine), Isabelle Ladewig (Violine), Stella Mahrenholz (Viola) und Stéphanie Meyer (Violoncello) das 7. Streichquartett von Dimitri Schostakowitsch und das 12. Streichquartett von Ludwig van Beethoven. Kirche auf St. Chrischona. 17 Uhr. **Eintritt frei, Kollekte.**

MONTAG, 15. APRIL

Sportpreisübergabe an Ines Brodmann
Öffentliche Übergabefeier des Sportpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2012 an die Orientierungsläuferin Ines Brodmann. Begrüssung durch Gemeinderätin Irène Fischer-Burri, Laudatio durch Rolf Spriessler-Brander, Journalist und Mitglied der

Jury. Lüscheraal im Haus der Vereine (Alte Kanzlei), Baselstr. 43. 18.30 Uhr.

DIENSTAG, 16. APRIL

Altersnachmittag Bettingen

Zusammenkunft für besinnliche und fröhliche Stunden. Wer per Auto hingeführt werden muss, kann sich an Edith Bloch-Müller wenden (061 601 19 31). Kirchli Bettingen. 15 Uhr.

MITTWOCH, 17. APRIL

Seniorentreff Café Balance

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

DONNERSTAG, 18. APRIL

«Wie war es damals?» – Schüler im Gespräch mit Senioren

Öffentliche Vorführung des Films «Wie war ihre Kindheit damals?» im Rahmen der Generalversammlung des Fördervereins des Alters- und Pflegeheims Wendelin. Im Film sprechen Primarschulkinder mit drei Senioren aus Riehen. Einführung durch Martin Abel, Projekt- und Schulleiter des Schulhauses Niederholz. Alters- und Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50). 19 Uhr. **Im Anschluss an den Anlass findet ein Apéro statt.**

«Ferdinand Hodler und das Image der Schweiz»

Talk-Veranstaltung zur aktuellen Sonderausstellung der Fondation Beyeler mit Nationalrat und Kunstsammler Dr. Christoph Blocher, Regisseur Markus Imhof, Gerhard Schwarz (Direktor Avenir Suisse) und Stefan Zweifel (Leiter SRF-Literaturclub), Moderation: Finn Canonica (Chefredaktor des Magazins). Fondation Beyeler (Baselstrasse 101). 19–20.30 Uhr. **Preis: Fr. 35.– inklusive Museumseintritt; nur Talk mit Einlass ab 18.45 Uhr Fr. 15.–. www.fondationbeyeler.ch**

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbaun.

Kabinettsstücke 39: «Herr Sonntag auf Museumstour». Museumstickets aus aller Herren Länder – eine grafische Weltreise. 17. April bis 20. Mai 2013.

Sonntag, 14. April, 11.15 Uhr: «Unter den Schutz der Eidgenossenschaft gestellt – der Landsitz des Bürgermeisters», Führung zum 346. Todestag von Johann Rudolf Wettstein (gestorben am 12. April 1666) mit Bernhard Graf.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Ferdinand Hodler». Bis 26. Mai 2013.

Sonderausstellung: «Collection Renard». Bis 5. Mai.

Sonntag, 14. April, 9–12 Uhr: «Kunstfrühstück», Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschließender Führung um 11 Uhr. **Preis: Fr. 59.– / ART CLUB, FREUNDE Fr. 40.–.**

Sonntag, 14. April, 15–16 Uhr: Führung in englischer Sprache. **Preis: Eintritt + Fr. 7.–.**

Montag, 15. April, 14–15 Uhr: «Montagsführung», Ferdinand Hodler – die sterbende Valentine Godé-Darel, ein Bilderzyklus. Thematischer Rundgang. **Preis: Eintritt + Fr. 7.–.**

Mittwoch, 17. April, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder: Führung durch die Ausstellung Ferdinand Hodler mit anschließendem spielerischem Experiment im Atelier. **Preis: Fr. 10.– inkl. Material. Anmeldung erforderlich.**

Mittwoch, 17. April, 18–19 Uhr: Führung für Sehbehinderte: ausführliche Beschreibungen der Werke von Ferdinand Hodler. **Preis: Fr. 7.–. Anmeldung erforderlich.**

Donnerstag, 18. April, 19–20.30 Uhr: Talk «Ferdinand Hodler und das Image der Schweiz», mit Nationalrat und Kunstsammler Dr. Christoph Blocher, Regisseur Markus Imhof, Gerhard Schwarz (Direktor Avenir Suisse) und Stefan Zweifel (Leiter SRF-Literaturclub), Moderation: Finn Canonica (Chefredaktor des Magazins). **Preis: Fr. 35.– inklusive Museumseintritt; nur Talk mit Einlass ab 18.45 Uhr Fr. 15.– (ART CLUB, FREUNDE Fr. 10.– inklusive Museumseintritt).**

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen. **Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com**

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Mein Revier»/«My Territory» – Arbeiten und Routen/Works and Itinerary. Mit Werken von Thomas Baumgärtel, Anne-Lise Coste, EDWIN collection (Daniel Bossart, Dag, DARE Sigi von Koeding, Delta, El Mac, M-City), Mark Handforth, Algis Kizys, Daniel Künzler, Harald Naegeli, Pop-Up

Press, Ulrich Schwarz, David Josef Tamaro mit Matthias Willi. Bis 28. April. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch**

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Sonja Sörensen: «Dämonen» – Kreidezeichnungen auf Papier. Ausstellung vom 13. April bis 4. Mai 2013. Vernissage am Samstag, 13. April, 16–18 Uhr. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–16 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 81 52. www.burgwerk.ch**

AUSSTELLUNGSRAUM ÄUSSERE BASELSTRASSE 23

Corinne Leiser: «Muetter» – Acrylbilder. Ausstellung vom 14.–21. April 2013. Vernissage am Sonntag, 14. April, 14–18 Uhr. Die Künstlerin ist jeden Tag anwesend. **Öffnungszeiten: Mo–Fr 17–20 Uhr, Sa/So 14–18 Uhr.**

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Alice Lüdin: «Farben Formen Fabelwesen»/Katharina Schürch: «Querbeet». Bilder von Alice Lüdin sowie Fotos und Installationen von Katharina Schürch. Bis 20. April 2013. **Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.**

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Greet Helsen (CH, *1962) – Malerei. Ausstellung und work in progress (die Künstlerin malt in der Galerie). Ausstellung vom 14. April bis 26. Mai 2013. Vernissage am Sonntag, 14. April, 13–16 Uhr. Finissage am Sonntag, 26. Mai, 13–16 Uhr. **Öffnungszeiten: Di–Sa 14–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch**

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Adrian Blom: «Eisenskulptur». Ausstellung vom 14. April bis 9. Mai 2013. Vernissage am Sonntag, 14. April, 13–17 Uhr. Sonntagsapéro am 28. April, 13–17 Uhr (in Anwesenheit des Künstlers). **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch**

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Eduard Bargheer: «Traumstadt und Südlicher Garten». Bis 27. April 2013. **Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebald.ch**

micaela's – gifts, accessories, art SCHMIEDGASSE 10

Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schürch: Bilder – Helen Vaughan/Clementina/Wiebke von Bismarck: Keramik-Objekte. Unbefristete Ausstellung. **Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, Telefon 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com**

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. **Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.**

CONNAISSEZ-VOUS Drittes Konzert der Schubertiade

Drei Werke, drei Welten



Thomas Wicky-Stamm (Violine), Cosetta Ponte (Violine), Joseph-Maurice Weder (Klavier), Andrey Smirnov (Viola) und Ferdinando Vietti (Violoncello) kurz vor Beginn des dritten Schubertiade-Konzerts. Foto: Philippe Jaquet

Am Schluss des sonntäglichen Schubertiade-Konzerts in der Dorfkirche gab es viel Applaus für die Aufführung des Forellenquintetts. Das war nicht verwunderlich, denn diese Komposition zählt zu den beliebtesten Kammermusikwerken und endet im fröhlichen Volkston. Wichtig war selbstverständlich, dass die Interpreten Thomas Wicky-Stamm, Violine, Andrey Smirnov, Viola, Ferdinando Vietti, Violoncello, und Michael Winkler, Kontrabass, mit Hingabe und einer guten Portion an konzertantem Selbstbewusstsein ihr Bestes gaben. Hie und da hätte die Interpretation noch sattere Klangfarben und ausgeprägtere Momente an Ausdruckstärke ertragen. Plastisch andererseits die Linienführung des ersten Satzes und ein insgesamt gelöstes und behutsames Zusammenspiel. Da macht nicht zuletzt der Bassist eine gute Figur, sehr ansprechend der Streicherton von Thomas Wicky-Stamm und das tonlich diszipliniert aufmerksame Spiel des Pianisten Joseph-Maurice Weder.

Von Schmerzen geprägt

Er war es dann, der im zweiten Programmteil als Solist in die Tasten greifen durfte. Ihm oblag es, die Klaviersonate a-Moll D 784, komponiert 1823, im Raum zu entfalten. Das war für Schubert ein Krisenjahr, unter anderem der Beginn der schweren syphilitischen Erkrankung. Die Sonate steht denn auch für einen durch viele Schmerzen geprägten Schubert. Es verwundert nicht, dass diese Komposition echt streng, herb, konzentriert

und vor allem zu Beginn melodisch schmucklos wirkt. Trotz all dieser Merkmale enthält sie Züge von romantischer Hintergründigkeit. Unerbittlich in der ganzen melodischen Schlichtheit der erste Satz. Er beruht ausschliesslich auf drei Rhythmen, kühn und eigenwillig. Ähnlich konsequent kommt das Andante des zweiten Satzes in einem viertaktigen Liedgedanken daher. Riesende Triolenläufe hingegen prägen das Finale. Ein Pianist, der sich dieses Werkes annimmt, benötigt viel Zucht und eine unnachgiebige gestalterische Haltung.

Hier in diesem Konzert war sie bei Joseph-Maurice Weder, geboren 1988, in guten Händen. Er wurde an der Musikhochschule Basel von Adrian Oetiker unterrichtet, gewann etliche bedeutsame Preise und konzertierte mit manchen bekannten Orchestern. 2007 erschien bereits eine erste CD mit einem Konzertmitschnitt des dritten Klavierkonzerts von Beethoven. Seit Herbst studiert der junge Künstler bei Professor Homero Francesch.

Weder blieb mit seiner Interpretation dem Komponisten Schubert und dem Werk kaum etwas schuldig. Da gefielen das pianistisch hohe Niveau, die kühle Virtuosität, mit der die werkimmanenten Potenziale ausgelotet wurden. Die turbulenten Passagen, das metallene Fortissimo und das zwingende Espressivo des dritten Satzes gerieten artifiziiell raffiniert und ausdrucksstark. Was man vielleicht etwas vermissen konnte, waren Spuren einer empfindlichen Zerbrech-

lichkeit der Schubertschen Gemütslage. Kräftiger Applaus des Publikums.

Schuberts Freund Lachner

Nun ist es an der Zeit, auf den Konzertbeginn einzugehen. Überraschend für das Publikum war, dass das halbstündige Streichquartett b-Moll, op.75 nicht von Schubert stammte, sondern von einem Komponisten namens Franz Lachner (1803–1890). Lachner? Nie gehört. Dass es keine deplatzierte Programmidee war, unterstreichen nachfolgende Fakten: Lachner, der Organist und später ein vielbegehrter Dirigent war, fand früh Aufnahme im Künstlerkreis um Franz Schubert und war bis zu dessen Tod sein engster Freund. Lachner zählte zu jener Zeit zu den wenigen, die sich der Schubertschen Instrumentalwerke annahm und manche der heute berühmten Kompositionen zum ersten Mal ausführte. Berühmt geworden ist Lachners Ausspruch: «Hätte der Schubert länger gelebt, so hätte aus ihm ein guter Komponist werden können.» An Selbstbewusstsein mangelte es Lachner nicht. Er war selber ein sehr fruchtbarer Komponist auf fast allen Gebieten. Sein Werkverzeichnis weist fast 200 Opuszahlen auf. Seine Stärke waren die Ausformung und Durchführung der Sonatensätze. Das dokumentierte bei diesem Konzert vor recht viel Publikum das Caravaggio Quartett (die Violinistin Cosetta Ponte muss noch erwähnt werden), das sich tüchtig ins Zeug legte und das unterhaltsame Werk mit seinen variierenden und abwechslungsreichen Allegro-Sätzen zu einem bodenständigen Genuss erhob.

Paul Schorno

KALEIDOSKOP Leo Tuor las aus «Giacumbert Nau»

Derbe Poesie des einsamen Berglebens

«Er war nicht gerade gross und nicht besonders schön. Schmale Schultern hatte er für einen Mann, und keine Haare auf der Brust. Ein Bein war etwas zu kurz, deshalb erkannte man ihn schon von Weitem am Gang.» So wird Giacumbert Nau am Anfang beschrieben, der Schaffhirte, der auf der Alp lebt, zornig mit den Menschen, zornig mit der Natur, der gewaltigen, der er ausgeliefert ist, einsam mit seinen Gedanken an seine grosse Liebe, die Albertina, die einen anderen geheiratet hat, zornig auf den Pfaffen, der Rechnung stellen lässt für eine Alpsegnung, obwohl er sich gar nicht die Mühe gemacht hat, die Alp auch zu erklimmen.

«Giacumbert Nau» ist der Erstling des 1959 geborenen Leo Tuor, erschienen 1988 auf Rätoromanisch, 1994 in deutscher Übersetzung und 2012 in einer neuen, rätoromanischen und deutschen Ausgabe im Limmat-Verlag. Aus dieser neuen Ausgabe las Leo Tuor im Rahmen der Kaleidoskop-Lesung in der Arena vom vergangenen Dienstag im Kellertheater der Alten Kanzlei – hauptsächlich auf Deutsch, immer wieder ergänzt aber durch Passagen des rätoromanischen Originals. «Giacumbert Nau» ist kein herkömmlicher Roman, sondern eine Sammlung poetischer Eindrücke, Notizen über Erlebnisse, Stimmungen, Beobachtungen, philosophische und politische Gedanken – ein Puzzle, das sich zur Geschichte zusammensetzt, eine Geschichte, die sich immer wieder anders lesen lässt, je nachdem, wer sie liest und in welcher Stimmung man ist.



Leo Tuor erzählte und las im Kellertheater der Alten Kanzlei aus seinem neu ins Deutsche übersetzten Werk «Giacumbert Nau». Foto: Philippe Jaquet

«Aber wenn du einmal über den Pass kommst, dann wird dein Auge die Kargheit des Bodens sehen und die Kargheit der Wörter, und vielleicht spürst du dann die vage Seele jenes Menschen aus Fleisch und Blut, den ich Giacumbert nenne», heisst es einmal.

Er schreibe in seiner Muttersprache, erzählt Tuor, der selber viele Sommer als Hirte auf der Alp verbracht hat. Um seine Texte selber zu übersetzen, könne er zu wenig gut Deutsch. Für eine kraftvolle Lesung jedenfalls reichte es vor einem bemerkenswert grossen, aufmerksamen Publikum. Leo Tuor liess die derbe und doch so poetische Sprache seines Buches wirken, nachdem er zu Beginn erzählt

hatte, wie er als aufmüpfiger Redaktor einer Zürcher Studentenzeitung kein Stipendium mehr bekommen und deshalb im Sommer auf der Alp arbeiten müssen und wie er vom Kanton Graubünden keinen Buchbeitrag bekommen habe, weil seine Texte «keine Literatur» seien, und wie darauf sein Buch innert eines Monats vergriffen gewesen sei.

Mit der Einladung von Leo Tuor nahm Edith Lohner die Tradition, im «Kaleidoskop» auch rätoromanische Autoren zu präsentieren, wieder auf und sorgte damit für einen anregenden, spannenden und in bestem Sinn nachdenklich stimmenden Abend.

Rolf Spriessler-Brander

Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr April

- Rasenpflege
- Rasen düngen, vertikulieren und belüften
- Rasenneusaaten/Rollrasen
- Rosenfrühjahrschnitt und düngen

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10



Andreas Wenk

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

RZ027437

BERLITZ KIDS & TEENS CAMPS SOMMER- UND HERBSTCAMPS IN DER SCHWEIZ



FREMDSPRACHEN MIT SPASS ERLEBEN!

- Camps in Englisch, Französisch und Deutsch
- Tolle Aktivitäten, z. B. Reiten, Segeln, Tanzen, Tennis spielen
- Neu in 2013! Cooking & Food Science, Family Camp, Fotografie und Teens Camp
- Junior Leadership Training für Teens

Weitere Informationen und Katalogbestellung:
T 043 388 83 12, E-Mail: kidscamps@berlitz.ch, www.berlitz.ch



A Global Education Company

RZ028994



Tanzen lernen?

Anfängerkurs Standard/Latein mit 12 Lektionen
vom 16. Mai bis 13. Juni und 15. August bis 26. September
2013, jeweils donnerstags von 20.30 bis 21.45 Uhr,
Aula Wasserstelzenschulhaus
Kosten: Fr. 340.– pro Paar
Kontakt und Kursanmeldung:
Margrit Looser, Tel. 061 641 22 91, ml@tsc-riehen.ch
www.tsc-riehen.ch

RZ028751

WOHNUNGSMARKT

Nähe Dorf-Zentrum und ÖV,
an sonniger, ruhiger Lage,
vollständig renovierte

1½-Zimmer-Wohnung

40 m², Parterre, Balkon, ideal
für ältere Person, NR
Mietzins Fr. 860.– inkl. NK

Anfragen an P. Seiler
Telefon 079 294 85 37

RZ029058

3.0-Zimmerwohnung mit Aussicht in Riehen

Adimmo vermietet nach Vereinbarung
an der Inzingerstrasse 147 in Riehen eine
3.0-Zimmerwohnung mit

- ca. 76 m²
- im 1. OG mit Lift
- Parkettboden in Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer sowie Korridor
- Entrée mit Garderobe
- moderne Einbauküche mit Natursteinabdeckung, GWM, Glaskeramikerd und Backofen mit Infrarotgrill
- Bad/WC mit zus. Dusche
- Balkon mit sehr schöner Aussicht
- Zusätzlicher Gartensitzplatz
- Kellerabteil
- Einstellhallenplatz für CHF 145.00 verfügbar

Mietzins inkl. NK CHF 2'110.00

Interessiert?

Adimmo AG, Engelgasse 12
4002 Basel, 061 378 77 18
sara.nuf@adimmo.ch
www.adimmo.ch



RZ029005

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in Riehen und Umgebung.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ028422

Zu vermieten per 1. Oktober 2013
am Leimgrubenweg 50 in Riehen

3½-Zimmer-Wohnung

Oberes Stockwerk eines 2-Familien-Hauses
im Bauhaus-Stil, Abschluss Totalsanierung
2013. Wohnfläche 120 m², Terrasse 32 m²
und 4 m², Bodenbeläge Parkett und Sand-
stein (Küche und Bäder), 2 Bäder (1 Bade-
wanne, 1 Dusche) und separates WC,
Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung.
Doppelgarage, separater Kellerraum.
Mitbenützung Schwimmbad (4 x 10 m)
Busstation ca. 250 m

Monatsmiete Fr. 2950.–, NK Fr. 350.–
Zur Vereinbarung eines Besichtigungster-
mins senden Sie bitte eine E-Mail an:
andreasstoll@hin.ch

RZ029078

Zu vermieten per 1. Juni 2013
renoviertes

4½-Zimmer-Reihen-EFH

Bettingerstrasse 271, Riehen
Telefon 061 601 03 06

RZ029074

CH-Familie sucht für ein Generationenhaus

geeignetes Bauland

im Zentrum von Riehen, ca. 1000 m²

Wir freuen uns über Ihr Angebot.
Telefon 079 438 91 00

RZ028973

An der **Baselstrasse 18 in Riehen**
vermieten wir nach Vereinbarung das

Café Restaurant Arte mit ca. 285 m²

- Restaurant mit ca. 85 Sitzplätzen
- Gartenrestaurant
- OG mit Parkettböden

Inventar kann vom jetzigen Mieter
günstig übernommen werden.

Interessiert? Dann kontaktieren
Sie uns!

www.lb-liegenschaftsberatung.ch

RZ029055



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Unter den Schutz der Eidgenossenschaft gestellt...

Führung durch die Wettsteinhäuser, den Landsitz
des Basler Bürgermeisters Johann Rudolf Wett-
stein, anlässlich seines 347. Todestages (gestor-
ben am 12. April 1666). Bernhard Graf.
Sonntag, 14. April, 11.15 Uhr.

Zum Mitmachen ins Museum!

Pop-Up!

Du bastelst eine Aufklapp-Figur – gerne mit
selbst mitgebrachtem Bild (nicht grösser als eine
Postkarte) Deines Lieblingstiers, Deines Fussball-
stars, Deiner Märchenkönigin.
Kinder ab 7 Jahren. 27. April, 13.00 – 16.00 Uhr.
CHF 10.–. Anmeldung bis 23.04.2013.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ029063

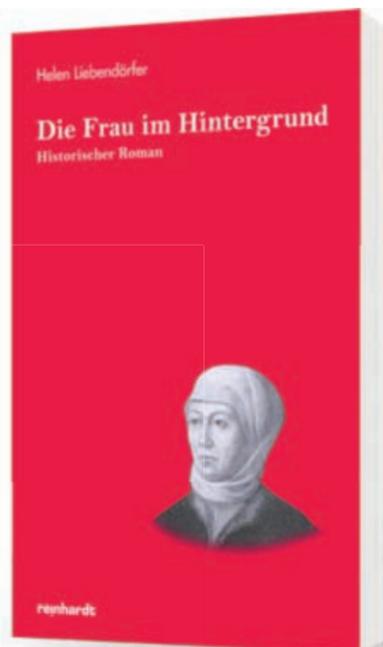
Karger Libri

Haus des Wissens

- Medizin
- Naturwissenschaften
- Psychologie
- Wirtschaft
- Kindersachbücher
- Sprachlehrbücher
- Reisebücher

Karger Libri
S. KARGER AG
Petersgraben 31
CH-4051 Basel
Telefon +41 61 306 15 15
Telefax +41 61 306 15 16
books@libri.ch
www.fachbuchhandlung.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch



Die Frau hinter den berühmten Reformatoren

Dieser historische Roman handelt von Wibrandis Rosenblatt, einer bedeutenden Frau des 16. Jahrhunderts. Sie lebte in Basel, Strassburg und England, war viermal verheiratet, gebar elf Kinder und wurde viermal Witwe. Sie hat im Hintergrund ihrer berühmten Ehemänner, den Reformatoren Oekolampad, Capito und Butzer, wesentlich an der Gestaltung der grossen Veränderungen mitgewirkt. Ihre beeindruckende Lebensgeschichte steht auch als Beispiel für unzählige andere, namenlose Frauen, die früher in aller Stille ihr Schicksal meisterten.

Helen Liebendörfer
Die Frau im Hintergrund
Historischer Roman
208 Seiten, kartoniert
CHF 24.80
978-3-7245-1875-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

GALERIE MOLLWO Ausstellung mit Bildern von Greet Helsen

Der Malerin über die Schulter schauen

ma. Greet Helsen wurde 1962 in Hoogstraten, Belgien, geboren. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte sie unter anderem bei Beppe Assenza. Heute ist sie Dozentin im NetzWerk Malerei in Münchenstein bei Basel.

Die Materialien, die Greet Helsen für ihre Bilder verwendet, sind vornehmlich Leinwand und Acryl. Das Besondere an ihrer Technik ist der Umgang mit Acryl; sie verwendet Acryl ähnlich wie Aquarellfarbe. Dies verleiht ihren Bildern eine ganz eigene Leichtigkeit, um nicht zu sagen Heiterkeit.

Dabei entstehen abstrakte Kompositionen, deren wichtigste Elemente, Farbflächen an und für sich, meist als freie Rechtecke erscheinen. Zudem setzt sie gekonnt Akzente mittels Tuschelinien, was den Bildern eine Filigranität verleiht. Die Flächen liegen nebeneinander oder überlagern sich sogar. Dabei bleiben die einzelnen Schichten immer erkennbar. So entsteht eine Transparenz und gleichzeitig eine Tiefenwirkung. Die Flächen, die nebeneinanderliegen, sind nicht durch harte Konturen voneinander getrennt, vielmehr fließen sie oft ineinander. Das verleiht Greet Hensens Werken eine Weichheit. Weitere Akzente setzt Helsen mittels weisser Farbfelder. Diese wirken als Lichtelemente und geben den Kompositionen ihre Spannung. Denn das Spiel der einzelnen Farben überrascht durch Harmonie und gleichzeitig durch Spannung.



Zwei Beispiele der Malerei von Greet Helsen: «Fallende Mauer» (links) und «Springende Fische» (rechts), jeweils Acryl auf Leinwand, 70x50 cm. Fotos: zVg

Die auf den ersten Blick willkürlich gesetzten Farbflächen unterliegen einer durchaus überlegten Komposition mit Schwerpunkten und Gegenzentren, Verdichtungen und offenen Flächen. Dadurch, dass die Künstlerin jeweils ähnliche formale Elemente einsetzt, erreicht sie eine Rhythmisierung ihrer Bilder.

Ein weiteres Qualitätskriterium in Hensens Werk ist die Ablesbarkeit des Arbeitsprozesses, das heisst, Farbauftrag, Lage der Schichten, Farbspritzer

sowie Farbverläufe sind deutlich erkennbar und liefern so spannende Indizien zur Entstehung eines Werkes. All diese Faktoren faszinieren den Betrachter und zeugen gleichzeitig von Greet Hensens virtuosem Können.

Greet Helsen: «Malerei», Ausstellung und work in progress, 14. April bis 26. Mai 2013, Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen. Für die Dauer der Ausstellung malt Greet Helsen in der Galerie jeweils dienstags bis samstags, 14–17 Uhr, und auf Anfrage.

GALERIE LILIAN ANDREE Ausstellung von Arian Bloms Objekten

Eisenplastiken mit Kraft und Poesie

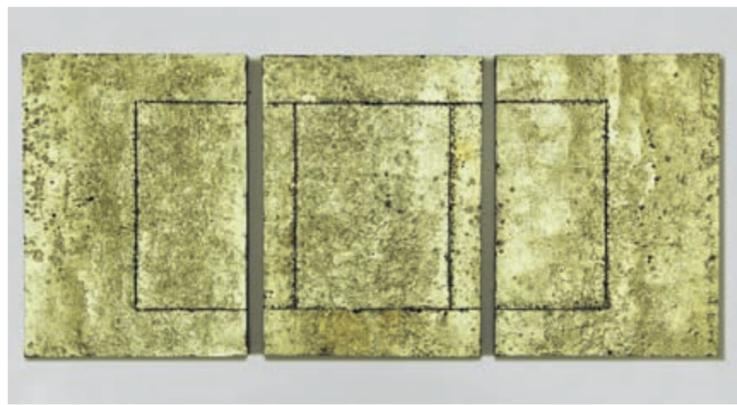
rz. In seiner aktuellen Ausstellung in der Galerie Lilian Andree in Riehen zeigt der aus Holland stammende Künstler Arian Blom vom 14. April bis 9. Mai Eisenskulpturen und Wandobjekte. Blom wurde 1952 in Holland geboren. Heute lebt und arbeitet er in Bassins/VD.

Eisen ist schon seit Jahren Bloms bevorzugtes Material, dem er, obwohl es Kraft und Stärke ausstrahlt, eine subtile Poesie zu entlocken vermag. Auffallend ist die formale Reduktion seiner neueren Werke. Kraftvolle Stellen betonen eine dynamische Vertikale. Definiert werden sie von grosszügig geschwungenen Kurven. Diese mehr als mannshohen Skulpturen üben eine ganz eigene metaphysische Wirkung auf den Betrachter aus, nicht zuletzt wegen ihrer monumentalen Dimension. Arian Blom ist ein Meister des Materials und des Trompe-l'œil-Effektes. Mit dieser Ausstellung setzt er auch für sich selber neue Massstäbe punkto Qualität.

Arian Blom: «Eisenskulptur», Ausstellung vom 14. April bis 9. Mai 2013, Galerie Lilian Andree, Gartengasse 12, Riehen. Vernissage am Sonntag, 14. April, 13–17 Uhr. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–19 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr.



Stele, 2012, Höhe 250 cm, Eisen.



«Intérieur – extérieur», 2013, 64 x 146 cm, Eisen blattvergoldet. Fotos: zVg

BASELSTRASSE 23 Ausstellung «Muetterbilder» von Corinne Leiser

Mütterliche Inspiration und Widmung

rz. In ihrer zweiten Einzelausstellung in Riehen präsentiert Corinne Leiser Acrylbilder, die mit ihren kräftigen Farben beeindruckend sind. Die Künstlerin ist in Basel aufgewachsen und lebt seit 18 Jahren in Riehen, wo sie auch ihr Atelier hat.

Die zwischen 2009 und 2012 entstandenen Werke Corinne Leisers sind ihrer Mutter Theres Ackermann-Bader († 2006) gewidmet. Von ihr wurde sie nachhaltig inspiriert. Es war Corinne Leiser ein grosses Bedürfnis, in die nach dem Todesfall in ihr ausgelöste Symbolik einzutreten. Deshalb nennt sie ihre neue Ausstellung, die vom 14. bis 21. April an der Baselstrasse 23 zu sehen ist, auch «Muetter».

Seit 15 Jahren arbeitet die Künstlerin mit unterschiedlichen Techniken in der Malerei. Die nun vorliegenden Bilder sind in den beiden Hauptfarben



Farbkräftig und quadratisch: Die Acrylbilder von Corinne Leiser sind in einer Ausstellung zu sehen. Foto: zVg

Magenta und Indigo, kombiniert mit Permanentmarker und einer Abdeckklebe-Technik, auf Leinwand und Pa-

vate entstanden und in den Formaten 100x100 und 50x50 Zentimeter gehalten. Als Farben verwendet sie Acryl. Einige der Bilder sind 90 oder 180 Grad drehbar, je nachdem, welche Wirkung oder Interpretation bevorzugt wird.

Schon im August 2006 waren in einer ersten Einzelausstellung unter dem Titel «heavy & hardy» Werke der in Riehen arbeitenden Künstlerin zu sehen. Wie damals steht ihr in der aktuellen Ausstellung der wunderbare private Ausstellungsraum an der Aeusseren Baselstrasse 23 in Riehen zur Verfügung.

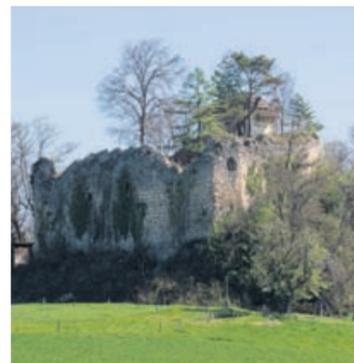
Corinne Leiser: «Muetter», Acrylbilder. Ausstellung vom 14.–21. April 2013, Aeusserer Baselstrasse 23, Riehen. Vernissage am Sonntag, 14. April, 14–18 Uhr. Öffnungszeiten Mo–Fr 17–20 Uhr, Sa/So 14–18 Uhr (die Künstlerin ist jeden Tag anwesend).

WANDERN 75-Jahr-Jubiläum der Wanderwege beider Basel

Die vierte Jubiläumswanderung

ph. Die Wanderwege beider Basel feiern dieses Jahr ihr 75-Jahr-Jubiläum. Im Rahmen dieses Jubiläums finden diverse Jubiläumswanderungen statt – die vierte des Jahres am kommenden Sonntag, 14. April. Diese führt von Arlesheim über die Ermitage auf die Schauenburgflue nach Frenkendorf. Treffpunkt für alle Interessierten ist die Tramhaltestelle «Arlesheim Dorf» der Linie 10 um 9.25 Uhr. Die Wanderzeit beträgt circa 3,5 Stunden, die Verpflegung kommt aus dem Rucksack. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber vorgängig sollte man das Wandertelefon (061 922 19 49) abhören.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf der Homepage www.wanderwege-beider-basel.ch



Wer wandert, sieht mehr von der schönen Umgebung. Zum Beispiel die Burgruine Neu-Schauenburg westlich über Frenkendorf. Foto: zVg

FONDATION BEYELER Talkrunde mit prominenten Gästen

Über Hodler und die Schweiz

rz. Ferdinand Hodlers Werk wurde zugleich idealisiert und ideologisiert. Mit seinem Œuvre prägte er ein Selbstbild der Schweiz, das emotionalen und ästhetischen Bestand zeigt. Wie funktionieren die Mechanismen der Ideologisierung eines Künstlers? Inwieweit prägten Hodlers Blick und Werk das nationale und internationale Bild der Schweiz? Wie verhält sich Hodlers Perspektive zum gegenwärtigen Image der Schweiz? Am Donnerstag, 18. April, von 19 bis 20.30 Uhr diskutiert in der Fondation Beyeler eine prominente Talkrunde über das Thema «Ferdinand Hodler und das Image der Schweiz» und beleuchtet das Image der Schweiz zwischen Geschichte und Gegenwart.

Als Podiumsgäste nehmen Christoph Blocher (Nationalrat und alt Bundesrat, Kunstsammler) Markus Imhoof (Regisseur und Schweizer Filmpreis-Träger), Gerhard Schwarz (Direktor Avenir Suisse) und Stefan Zweifel (Leiter des «Literaturclubs» im SRF) am Gespräch teil. Finn Canonica (Chefredaktor «Das Magazin») ist als Moderator für die Führung der Diskussion verantwortlich.

Talkrunde «Ferdinand Hodler und das Image der Schweiz» in der Fondation Beyeler. Tickets: Fr. 35.– (Ausstellungsbesuch und Talk); reduziert Fr. 10.– für Freunde, Art Club (Ausstellungsbesuch und Talk); nur Talk: Fr. 15.– (Einlass mit diesem Ticket erst ab 18.45 Uhr).

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Helen Liebendörfer**
Die Frau im Hintergrund
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Andrea Camilleri**
Die Tage des Zweifels.
Commissario Montalbano träumt von der Liebe
Krimi | Lübbe Verlag
- Eveline Hasler**
Mit dem letzten Schiff.
Der Gefährliche Auftrag von Varian Fry
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Franz Hohler**
Der Geisterfahrer.
Die Erzählungen
Erzählungen | Luchterhand Verlag
- Claude Cueni**
Der Henker von Paris
Roman | Lenos Verlag
- P. D. James**
Der Tod kommt nach Pemberley
Krimi | Droemer Verlag
- Volker Klüpfel, Michael Kobr**
Herzblut. Klüftingers neuer Fall
Krimi | Droemer Verlag



- Peter Buwalda**
Bonita Avenue
Roman | Rowohlt Verlag

- Jeannette Winterson**
Warum glücklich statt einfach nur normal?
Roman | Hanser Verlag
- Eva Menasse**
Quasikristalle
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Alain Claude Sulzer**
Basel
Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag
- Tanja Grandits**
Gewürze. Fünfzig Gewürze und hundertfünfzig Rezepte
Kochen | AT Verlag
- Anne Sinclair**
Lieber Picasso, wo bleiben meine Harlekine?
Biografie | Kunstmann Verlag
- Wilfried Meichtry**
Verliebte Feinde.
Iris und Peter von Roten
Biografie | Nagel & Kimche Verlag
- Dieter Forte**
Das Labyrinth der Welt – Ein Buch
Kulturgeschichte | S. Fischer Verlag



- Le Guide Michelin France 2013**
Hotels & Restaurants
Hotel-/Restaurantführer | Michelin
- Florian Illies**
1913. Der Sommer des Jahrhunderts
Geschichte | S. Fischer Verlag
- Michail Gorbatschow**
Alles zu seiner Zeit.
Mein Leben
Biografie | Hoffmann & Campe Verlag
- Kunstmuseum Basel (Hrgs.)**
Die Picassos sind da!
Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen
Kunst | Hatje Cantz Verlag
- Hans Küng**
Was bleibt. Kerngedanken
Religion | Piper Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Gemeinde Riehen



Submission

1. Auftraggeberin / Auftraggeber: Einwohnergemeinde Riehen, Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1

2. Objekt / Arbeitsgattung: Naturbad am Schlipf, Weilstrasse 69, Riehen
BKP 224 Bedachungsarbeiten

3. Umfang des Auftrags: Arbeitsgattung: BKP 224 Bedachungsarbeiten

Im Zuge der Neubauarbeiten erhält das Naturbad ein Funktionsgebäude, in dem es verschiedene Nutzungen wie Gastronomie und Technikräume gibt. Das Areal wird mit einem kompakten Zaun eingezäunt. Beide Bauteile werden aus massivem Holz gefertigt und sind miteinander verbunden, so dass eine gemeinsame Dachfläche entsteht. Diese Dachfläche erhält eine Eindeckung aus Dünoblech (Doppelstehfalzdeckung). Gesamthaft hat das Dach eine Fläche von etwa 1200 m².

4.a. Verfahrensart: Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt (Beschaffungsgesetz).

4.b. Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: Nein

4.c. Verfahrenssprache: Deutsch

4.d. Währung: Schweizer Franken

5. Ausführung: Es ist vorgesehen, mit den Dacharbeiten für das Naturbad im August 2013 zu beginnen.

6.a. Generelle Teilnahmebedingungen: – Solvente Firmen mit eigenem, fachlich qualifiziertem Betriebspersonal, welche 80% der ausgeschriebenen Arbeitsleistung selbst ausführen. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. Der Beizug von Subunternehmern bedarf auf jeden Fall der ausdrücklichen Erlaubnis des Bauherrn.

– Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. § 5 sowie Nachweis und Kontrolle gemäss § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.

Angeboten für Arbeitsleistungen in der Schweiz ist ein Dokument beizulegen, in dem bestätigt wird, dass die Anbietenden die Gesamtarbeitsverträge einhalten (nachfolgend bestätigen). Fehlen Gesamtarbeitsverträge, ist die Einhaltung der orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen zu bestätigen. Die Bestätigung muss in der Regel von der zuständigen Paritätischen Kommission oder einer bevollmächtigten Stelle oder der am Sitz der Anbietenden zuständigen Behörde oder Stelle ausgestellt sein (keine Selbstdeklaration). Für Subunternehmer, Unterakkordantinnen und Unterakkordanten sowie temporäre Arbeitskräfte haben die Anbietenden die Bestätigung vor Beginn des Arbeitseinsatzes beizubringen. Bei temporären Arbeitskräften hat sich die Bestätigung auf Löhne einschliesslich Entschädigungen für Ferien und Feiertage, Lohnzuschläge und den Schutz vor Lohnausfall bei Krankheit zu erstrecken. Bestätigungen ohne Angabe einer Gültigkeitsdauer dürfen bei Einreichung des Angebots nicht älter als sechs Monate sein.

– Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften oder Bankerklärungen und Angaben zum Umsatz der Unternehmung der letzten drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

6.b. Eignungskriterien / Geforderte Nachweise:

– Nachweis von 2 bis 5 innerhalb der letzten 5 Jahre bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzaufträgen der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welche bezüglich Leistungsart, Leistungsumfang (Auftragswert ca. CHF 250'000), Komplexität und mit

der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.

- Weitere Referenzen.
- Nachweisbare Kapazitäten in personeller und materieller Hinsicht, welche der Art des Auftrags gerecht werden.
- Nachweis bezüglich Gewährleistung des für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen verlangten Terminrahmens.

6.c. Zuschlagskriterien: Angebotssumme. Gewichtung 100%

7. Varianten und Teilangebote: Die Einreichung von Teilangeboten ist nicht zulässig. Die Einreichung von Varianten ist bei gleichzeitiger Einreichung eines vollständigen, den Ausschreibungsunterlagen entsprechenden Hauptangebotes zulässig. Der Vergabeentscheid erfolgt auf der Grundlage des Basisangebotes.

8.a. Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 15. April 2013, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen bezogen werden.

8.b. Eingabeort und -datum für die Angebote: Die Angebote müssen spätestens bis Mittwoch, 15. Mai 2013, 11.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1, vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben werden.

Die Anbieterinnen und Anbieter können der anschliessenden Öffnung der Angebote beiwohnen.

Unvollständige oder verspätet eingetroffene Angebote werden von der Submission ausgeschlossen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Angebote, welche per Fax oder E-Mail zugestellt werden.

8.c. Bezeichnung der Angebote: Die Angebotsunterlagen sind in verschlossenem Umschlag, versehen mit der gelben Klebeetikette mit der Aufschrift «Naturbad am Schlipf», einzureichen.

8.d. Submissions-Eröffnung: Die Offerteröffnung findet am Mittwoch, 15. Mai 2013, 11.15 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

9. Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und so weit möglich beizulegen.

Riehen, 9. April 2013

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Submission

1. Auftraggeberin / Auftraggeber: Einwohnergemeinde Riehen, Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau und Planung, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1

2. Objekt / Arbeitsgattung: Alterssiedlung Drei Brunnen, Oberdorfstrasse 21, Riehen
Sanierung der Küchen und Bäder BKP 258 Kücheneinrichtungen

3. Umfang des Auftrags: Kücheneinrichtungen: generell erschwerte Montagebedingungen (Sanierung in bewohntem Gebäude). Gegenstand und Umfang des Auftrags: Lieferung von insgesamt 39 Küchen.

4.a. Verfahrensart: Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt (Beschaffungsgesetz).

4.b. Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: Nein

4.c. Verfahrenssprache: Deutsch

4.d. Währung: Schweizer Franken

5. Ausführung: Es ist vorgesehen, die Sanierungsarbeiten in 3 Bauetappen durchzuführen. Die 1. Etappe beginnt im Sommer 2013 und umfasst insgesamt 7 Küchen. Die 2. Etappe mit 18 Küchen ist im Jahr 2014 und die 3. Etappe mit 14 Küchen ist im Jahr 2015 vorgesehen.

6.a. Generelle Teilnahmebedingungen: – Solvente Firmen mit eigenem, fachlich qualifiziertem Betriebspersonal, welche 80% der ausgeschriebenen Arbeitsleistung selbst ausführen. Der Beizug von Subunternehmern bedarf auf jeden Fall der ausdrücklichen Erlaubnis des Bauherrn.

– Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. § 5 sowie Nachweis und Kontrolle gemäss § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.

Angeboten für Arbeitsleistungen in der Schweiz ist ein Dokument beizulegen, in dem bestätigt wird, dass die Anbietenden die Gesamtarbeitsverträge einhalten (nachfolgend bestätigen). Fehlen Gesamtarbeitsverträge, ist die Einhaltung der orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen zu bestätigen. Die Bestätigung muss in der Regel von der zuständigen Paritätischen Kommission oder einer bevollmächtigten Stelle oder der am Sitz der Anbietenden zuständigen Behörden oder Stellen ausgestellt sein (keine Selbstdeklaration). Für Subunternehmer, Unterakkordantinnen und Unterakkordanten sowie temporäre Arbeitskräfte haben die Anbietenden die Bestätigung vor Beginn des Arbeitseinsatzes beizubringen. Bei temporären Arbeitskräften hat sich die Bestätigung auf Löhne einschliesslich Entschädigungen für Ferien und Feiertage, Lohnzuschläge und den Schutz vor Lohnausfall bei Krankheit zu erstrecken. Bestätigungen ohne Angabe einer Gültigkeitsdauer dürfen bei Einreichung des Angebots nicht älter als sechs Monate sein.

– Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften oder Bankerklärungen und Angaben zum Umsatz der Unternehmung der letzten drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

6.b. Eignungskriterien / Geforderte Nachweise:

- Nachweis von 2 bis 5 innerhalb der letzten 5 Jahre bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzaufträgen der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welche bezüglich Leistungsart, Leistungsumfang (Auftragswert ca. CHF 450'000), Komplexität und mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.
- Weitere Referenzen.
- Nachweisbare Kapazitäten in personeller und materieller Hinsicht, welche der Art des Auftrags gerecht werden.
- Nachweis bezüglich Gewährleistung des für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen verlangten Terminrahmens.

6.c. Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlich günstigste Angebot.

7. Varianten und Teilangebote: Die Einreichung von Varianten und von Teilangeboten ist nicht zulässig.

8.a. Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 15. April 2013, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen bezogen werden.

8.b. Eingabeort und -datum für die Angebote: Die Angebote müssen spätestens bis Mittwoch, 8. Mai 2013, 11.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1, vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben werden.

Die Anbieterinnen und Anbieter können der anschliessenden Öffnung der Angebote beiwohnen.

Unvollständige oder verspätet eingetroffene Angebote werden von der Submission ausgeschlossen. Eben-

falls nicht berücksichtigt werden Angebote, welche per Fax oder E-Mail zugestellt werden.

8.c. Bezeichnung der Angebote: Die Angebotsunterlagen sind in verschlossenem Umschlag, versehen mit der gelben Klebeetikette mit der Aufschrift «Oberdorfstrasse 21», einzureichen.

8.d. Submissions-Eröffnung: Die Offerteröffnung findet am Mittwoch, 8. Mai 2013, 11.15 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

9. Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und so weit möglich beizulegen.

Riehen, 9. April 2013

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Hochbau und Planung

Submission

1. Auftraggeberin / Auftraggeber: Einwohnergemeinde Riehen, Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau und Planung, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1

2. Objekt / Arbeitsgattung: Alterssiedlung Drei Brunnen, Oberdorfstrasse 21, Riehen
Sanierung der Küchen und Bäder BKP 25 Sanitäranlagen

3. Umfang des Auftrags: Sanitäranlagen: generell erschwerte Montagebedingungen (Sanierung in bewohntem Gebäude). Gegenstand und Umfang des Auftrags:

Ersatz der horizontalen Versorgungsteilung im Keller und der vertikalen Versorgungs- und Entsorgungs-Steigleitungen der bestehenden Küchen und Bäder. Erneuerung der Nasszellen mit hochwertiger, zeitgemässen Apparaten und Armaturen. Die Liegenschaft umfasst 9 Einzimmer-, 8 Zweizimmer-, 20 Dreizimmerwohnungen sowie Büro- und Kindergartenräumlichkeiten.

4.a. Verfahrensart: Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt (Beschaffungsgesetz).

4.b. Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: Nein

4.c. Verfahrenssprache: Deutsch

4.d. Währung: Schweizer Franken

5. Ausführung: Es ist vorgesehen, die Sanierungsarbeiten in 3 Bauetappen durchzuführen. Die 1. Etappe beginnt im Sommer 2013 und umfasst die gesamte Kellerverteilung und die Küchen und Bäder im Block 1 mit insgesamt 6 Wohnungseinheiten und Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss. Die 2. Etappe im Block 2 mit 17 Wohnungseinheiten ist im Jahr 2014 und die 3. Etappe im Block 3 mit 15 Wohnungseinheiten ist im Jahr 2015 vorgesehen.

6.a. Generelle Teilnahmebedingungen: – Solvente Firmen mit eigenem, fachlich qualifiziertem Betriebspersonal, welche 80% der ausgeschriebenen Arbeitsleistung selbst ausführen. Der Beizug von Subunternehmern bedarf auf jeden Fall der ausdrücklichen Erlaubnis des Bauherrn.

– Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. § 5 sowie Nachweis und Kontrolle gemäss § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.

Angeboten für Arbeitsleistungen in der Schweiz ist ein Dokument beizulegen, in dem bestätigt wird, dass die Anbietenden die Gesamtarbeitsverträge einhalten (nachfolgend bestätigen). Fehlen Gesamtarbeitsverträge, ist die Einhaltung der orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen zu bestätigen. Die Bestätigung muss in der Regel von der zuständigen Paritätischen

Kommission oder einer bevollmächtigten Stelle oder der am Sitz der Anbietenden zuständigen Behörden oder Stellen ausgestellt sein (keine Selbstdeklaration). Für Subunternehmer, Unterakkordantinnen und Unterakkordanten sowie temporäre Arbeitskräfte haben die Anbietenden die Bestätigung vor Beginn des Arbeitseinsatzes beizubringen. Bei temporären Arbeitskräften hat sich die Bestätigung auf Löhne einschliesslich Entschädigungen für Ferien und Feiertage, Lohnzuschläge und den Schutz vor Lohnausfall bei Krankheit zu erstrecken. Bestätigungen ohne Angabe einer Gültigkeitsdauer dürfen bei Einreichung des Angebots nicht älter als sechs Monate sein.

– Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften oder Bankerklärungen und Angaben zum Umsatz der Unternehmung der letzten drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

6.b. Eignungskriterien / Geforderte Nachweise:

- Nachweis von 2 bis 5 innerhalb der letzten 5 Jahre bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzaufträgen der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welche bezüglich Leistungsart, Leistungsumfang (Auftragswert ca. CHF 1'100'000), Komplexität und mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.
- Weitere Referenzen.
- Nachweisbare Kapazitäten in personeller und materieller Hinsicht, welche der Art des Auftrags gerecht werden.
- Nachweis bezüglich Gewährleistung des für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen verlangten Terminrahmens.

6.c. Zuschlagskriterien: Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlich günstigste Angebot.

7. Varianten und Teilangebote: Die Einreichung von Varianten und von Teilangeboten ist nicht zulässig.

8.a. Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 15. April 2013, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen bezogen werden.

8.b. Eingabeort und -datum für die Angebote:

Die Angebote müssen spätestens bis Mittwoch, 8. Mai 2013, 11.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1, vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben werden.

Die Anbieterinnen und Anbieter können der anschliessenden Öffnung der Angebote beiwohnen.

Unvollständige oder verspätet eingetroffene Angebote werden von der Submission ausgeschlossen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Angebote, welche per Fax oder E-Mail zugestellt werden.

8.c. Bezeichnung der Angebote: Die Angebotsunterlagen sind in verschlossenem Umschlag, versehen mit der gelben Klebeetikette mit der Aufschrift «Oberdorfstrasse 21», einzureichen.

8.d. Submissions-Eröffnung: Die Offerteröffnung findet am Mittwoch, 8. Mai 2013, 11.10 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

9. Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und so weit möglich beizulegen.

Riehen, 9. April 2013

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Hochbau und Planung

KANTONSBLATT

Baupublikation

Bettingen

Neu-, Um- und Anbau

Chrischonabodenweg 50, Chrischonarain 190, 192, 200, 201, 202, 205, 206, 210, 211, 212, 216, Hohe Strasse 31, Sekt. B, Parz. 1054 Hohe Strasse Sekt. B, Parz. 443

Projekt: Generationenparcours St. Chrischona (bei Hohe Strasse 31) Aufbau und Nutzung (Nutzungsdauer 5 Jahre) Parcours auch im angrenzenden Waldareal

Bauherrschaft: Verein Generationenparcours St. Chrischona c/o Pilgermission St. Chrischona, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen
verantwortlich: Bauherrschaft

Landhausweg 32, Sekt. B, Parz. 364

Projekt: Carport
Bauherrschaft: Kunz Dieter, Landhausweg 32, 4126 Bettingen, Walker Gabriela, Landhausweg 32, 4126 Bettingen

verantwortlich: ae2p architekten gmbh, Gärtnerstrasse 55, 4057 Basel

Riehen

Eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren Lettackerweg, Steingrubenweg, Haselrain, Inzlingerstrasse

Sekt. RF, Parz. 405, 1067, 9062, 9013 Lettackerweg 54, 50, Sekt. RF, Parz. 346, 349

Projekt: Wiesentalbahn Riehen-Stettenfeld Neubau Eisenbahnüberführung (Fuss- und Veloweg) bei km 3.779 Aufhebung Bahnübergang bei km 4.132

Bauherrschaft: Der Beauftragte für die deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet, Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel

verantwortlich: Bauherrschaft

Das Verfahren richtet sich nach den Art. 18ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und subsidiär nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Die Gesuchsunterlagen können vom 10. 4. 2013 bis zum 10. 5. 2013 wie folgt eingesehen werden: Bau- und Gastgewerbeinspektorat Basel-Stadt, Rittergasse 4, 4051 Basel (8.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr).

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung (EntG, SR 711) Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben.

Einsprachen sind schriftlich und begründet im *Doppel* einzureichen beim Bundesamt für Verkehr (BAV), Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 18f Abs. 2 EBG):

- Einsprachen gegen die Enteignung (Art. 30 Abs. 1 Bst. a und Art. 35 Bst. a EntG);
- Begehren, die eine Planänderung bezwecken (Art. 30 Abs. 1 Bst. b EntG);
- Begehren gemäss Art. 7–10 EntG (Art. 35 Bst. b EntG);
- Forderungen für die zu enteignenden Rechte, Schadenersatzforderungen für die Enteignung oder Einräumung von Rechten, für Min-

derwert und für den aus der Enteignung sonst entstehenden Schaden, auch wenn das Recht zur Enteignung bestritten wird; dabei ist anzugeben, ob Entschädigung in Geld und in welcher Höhe verlangt wird (Art. 36 Bst. a EntG);

– Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 36 Bst. b und Art. 12 EntG);

– Begehren um Sachleistungen (Art. 36 Bst. c und Art. 18 EntG);

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der Anzeige Mitteilung zu machen (Art. 32 EntG).

Vom Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Planaufgabe an dürfen ohne Zustimmung des Enteigners keine die Enteignung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen über den Gegenstand der Enteignung getroffen werden (Enteignungsbann; Art. 42 EntG).

Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Art. 39–41 EntG sind beim BAV einzureichen (Art. 18f Abs. 2 EBG).

Neu-, Um- und Anbau Niederholzstrasse 2, Sekt. RC, Parz. 17

Projekt: Restaurationsbetrieb Änderung der bestehenden Öffnungszeiten

Bauherrschaft: Sero Kurdo GmbH, Niederholzstrasse 2, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Oberdorfstrasse 56, 58, Sekt. RA, Parz. 256

Projekt: Vergrösserung Balkone und neue Balkone Stützmauer gegen Courvoisierwegli

Bauherrschaft: Letzitrum AG p.A. André Renold, Stadacherstrasse 44, 8320 Fehraltorf
verantwortlich: Architektur Werner Burkhard, In den Klostermatten 24, 4052 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 10. Mai 2013 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Basel, 10. April 2013
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant
Brüglingen 33, 4052 Basel
reservierungen@arena-restaurant.ch
T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

LUTZ

Die Buchhandlung □

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum
Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ027502

KREUZWORTRÄTSEL NR. 15

Gradeinheit auf Temp. skala	vor dem Zeitpunkt	Chef auf d. Schiff	Schutzgöttin d. Künste	daraus sind Säcke oft gemacht	Teil des Gesichts	röm. Göttin des Frühlings	Sport mit Löchern	süss, klebrig und gut	Land in Asien	
4					modische alkoholisierte Getränke	5		11	15	
kurz geratene Hauptprobe		Universal Time, Abk.		Brian, Pop-Musiker		Winzigkeit	Tiere haben oft eines	Lauterbrunnen liegt in einem		
					KunstRaum Riehen zu dem Thema					
spitzes Werkzeug aus Stahl	Riehener Anwesen, wird verkauft	gewisse Vögel sind solche	Tier mit Streifen	nicht nur ein paar, sondern so	engl.: essen		wurst (sein)			
Tasche, in den USA			aus Furcht zögernd			zehn, für Briten	Internet-adresse der USA	13	männl. Vorname	franz.: die
dieser bekannte Kanal					lärmendes Durch-einander				Handlung	
				dieses Festival Basel		kurz eine andere Meinung	12	Schmuckstück am Arm	Abendkasse, Abk.	
Blutader	Autokennzeichen v. Wohlen	gekürzter Regio-Express		Schweizer Kanton	grosser Bundesstaat der USA		9			
kriminelle Organisation			junger Basler Pianist (Joseph-Maurice)	Tempo i.d. Mehrzahl	ich, im Dativ			karibischer Tanz	Flüsse haben sie auch	
2		Ort bei Thun (3619)	Zorn		Zahlwort	chem. Zeichen für Zink	Kürzel f. Magister		um...n = Ziffern	
Meerespflanze	Ehrerbietung						ungefähr			
kurz f. honoris causa	6	Niederlassung, abgekürzt	vornehme Frauen				Fluss bei Lützelflüh	1		
die beim Basler Münster	südfrenz. Stadt (franz.)		10	kurz für Pop-up		Nagetier m. Schwimmfüssen				
			zerfallene Burg					3	sich durch Sporen vermehrende Pflanze	

RZ027514

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ027508

Liebe Rätselfreunde
rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 17 vom 26. April, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller April-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 15

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

JUNGO AG

Elektroinstallationen

Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20
Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch
www.jungoag.ch

RZ027509

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ027503

Frühlingsaktion

BOSCH

Wäschetrockner
Gefrierschränke

50% Rabatt

Das Kompetenz-Center in Ihrer Region für Haushaltapparate und Küchen

V-Zug, Miele, Electrolux, BOSCH

Grösste Auswahl auf 700 m² Fläche

Der Weg zu uns lohnt sich.

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25/28
Tel. 061 405 11 66

www.baumannoberwil.ch

Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst. Reparaturen aller Marken.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

RZ027506

RZ027507

Verantwortung für Füsse.

Neu-Eröffnung
Kompetenzzentrum

Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK
Hammerstrasse 14, 4058 Basel
T 061 691 00 66 | winkler-osm.ch

Patrick WINKLER
ORTHOSCHUHTECHNIK

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Schenken Sie Gesundheit

FIT IN DIE KISTE

– die Basismethode –

Autoren: Burkhard Sieper und Michael Eisemann
10. Auflage, ISBN 978-3-000-12828-8

«Dieses Buch hat nur einen Fehler: Dass ich es nicht geschrieben habe.» (Barbara Rütting)

Tel. +49 7621/91 98 90 • Fax -91 98 99
info@pestalozzi.de • www.pestalozzi.de
Inhaber Burkhard Sieper

RZ027516

KUNSTTURNEN Rhyfallcup und Wädicup

Riehener Turnerinnen in Form

ast. Am vergangenen Wochenende waren die Riehener Kunstturnerinnen des TV Basel gleich an zwei Orten im Einsatz, die einen am Rhyfallcup in Neuhausen, die anderen am Wädicup in Wädenswil.

Saisonstart am Rhyfallcup

Am Rhyfallcup eröffneten Camille Seidel und Vivien Urfer ihre Wettkampfsaison. Beide starteten ihren Wettkampf sehr erfolgreich am Balken. Camille zeigte ihre schwierige Übung ohne groben Fehler und erhielt mit Abstand die beste Note aller Teilnehmerinnen. Auch Vivien kam ohne Sturz durch, musste jedoch einen Wackler bei der Sprungserie in Kauf nehmen. Am Boden turnten beide ihre neuen Übungen sauber durch. Am Sprung zeigten beide den Tsukahara gehockt. Vivien brachte ihren sauber in den Stand, Camille kam leider vom Sprungtisch etwas schlecht weg und musste – obwohl sie versuchte, den Sprung noch zu retten – einen Sturz in Kauf nehmen.

Nachdem bei Camille beim Einturnen am Barren noch gar nichts hatte klappen wollen, zeigte sie dann am Wettkampf starke Nerven und turnte die Übung flüssig durch. Zwar waren nicht alle Elemente ganz sauber in den Handstand geturnt, aber dennoch wurde sie vom Kampfgericht zu hart bewertet. Vivien startete ihre Übung gut, kam dann aber bei der Konterübung viel zu nah an den oberen Holm. Der zweite Teil der Übung



Camille Seidel (ganz links) und Vivien Urfer (Dritte von links) bei der Siegerehrung am Rhyfallcup. Foto: zvg

klappte dafür wieder schön. Am Ende konnten sich beide in den Top 10 behaupten und erhielten eine wohlverdiente Auszeichnung. Camille Seidel kam auf Rang acht, Vivien Urfer folgte knapp dahinter auf Rang zehn.

Barbagallo überzeugt am Wädicup

Am gleichen Wochenende starteten Sonja Stauffiger und Laura Barbagallo am Wädicup in Wädenswil. Laura Barbagallo erwischte einen guten Start und turnte ihren Wettkampf fast ohne Fehler durch. Am Schluss belegte sie den sehr guten sechsten Rang mit Auszeichnung. Sonja Stauffiger wurde wieder einmal der Balken zum Verhängnis – nicht umsonst wird er auch «Zitterbalken» genannt. Doch sie gab nicht auf und wurde am Ende als Vierzehnte mit einer Auszeichnung belohnt.

SPORT IN KÜRZE

Deborah Büttel gewann Birs-Lauf

rz. Die Riehenerin Deborah Büttel (LC Basel) durfte nach längeren gesundheitlichen Problemen am vergangenen Wochenende einen Erfolg feiern. Am Sonntag gewann sie die Frauenkonkurrenz des 47. Birslaufes mit Start und Ziel auf der Sportanlage St. Jakob. Angesichts der Tatsache, dass die Trainingsbelastbarkeit der mehrfachen Schweizer Meisterin nach wie vor eingeschränkt ist, durfte sie mit ihrer Zeit von 36 Minuten und 49 Sekunden sehr zufrieden sein. Auf den 25. Platz lief die Riehenerin Anna Heininger (TV Riehen) in einer Zeit von 45:29.

Ein guter Auftritt gelang dem U16-Athleten Zersenay Michiel (TV Riehen). Nach furiosen Start führte er das Rennen nach zwei Kilometern sogar an und beendete das Rennen auf dem tollen 22. Platz unter 946 Läufern in der neuen persönlichen Bestzeit von 36:40. Sieger wurde Gabriel Lombriser (Büserach) in einer Zeit von 33:58.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
NK Pajde – FC Amicitia I	3:0
3. Liga, Gruppe 1:	
FC Gelterkinden – FC Riehen I	4:3
3. Liga, Gruppe 2:	
FC Nordstern – FC Riehen II	1:1
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Amicitia I – FC Gelterkinden a	4:2
FC Amicitia I – FC Münchenstein	3:1
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Amicitia III – FC Sloboda Basel	1:3
5. Liga, Gruppe 3:	
FC Amicitia IV – FC BVB	4:1
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
FC Amicitia – BSC Old Boys	1:5
Veteranen, Regional, Gruppe 2:	
FC Amicitia a – FC Concordia	1:1
Junioren A, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Stein	4:0
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Ettingen – FC Amicitia b	3:1
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia a – FC Breitenbach	4:2
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
FC Amicitia b – FC Lausen 72	versch. ff 3:0
SC Binningen b – FC Riehen	ff 3:0
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia a – SC Binningen a	5:3
Junioren D9, Gruppe 3:	
FC Amicitia – FC Wallbach	4:1
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
SC Steinen Basel b – FC Amicitia c	9:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 13. April, 17 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia I – FC Black Stars
3. Liga, Gruppe 1:	
So, 14. April, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen I – FC Schwarz-Weiss
3. Liga, Gruppe 2:	
So, 14. April, 10.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen II – FC Ferad

4. Liga, Gruppe 2:	
Sa, 13. April, 19.45 Uhr, Hofmatt Diegten	FC Diegten Eptingen – FC Amicitia II
Senioren, Regional, Gruppe 1:	
So, 14. April, 10.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – FC Dardania
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
So, 14. April, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Röschenz
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
So, 14. April, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – FC Amicitia b
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 13. April, 14.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Rheinfelden a
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:	
Sa, 13. April, 14 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Dardania
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
Sa, 13. April, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – SV Augst a
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 13. April, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – FC Riederwald
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Sa, 13. April, 14 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Pratteln a

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga Regional:	
Di, 16. April, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen II – BC Münchenstein
Männer, 2. Liga Regional:	
Fr, 12. April, 20.15 Uhr, Hagenbuch	BC Arlesheim II – CVJM Riehen I

Handball-Vorschau

Junioren U17, Meisterklasse:	
So, 14. April, 15.15 Uhr, Niederholz	HB Riehen – HC Oberwil
Junioren U15, Promotion:	
So, 14. April, 13.45 Uhr, Niederholz	HB Riehen – SG Handball Birseck b

Volleyball-Tabellen

Volleyball Regionalverband Basel, Saison 2012/13, Schluss Tabellen
Frauen, 2. Liga: 1. SC Uni Basel I 18/45 (50:18), 2. TV Itingen 18/42 (47:19), 3. VB Therwil III 18/38 (42:24), 4. VB Therwil II 18/32 (40:34), 5. KTV Riehen II 18/30 (38:32), 6. Sm/Aesch Pfeffingen III 18/26 (33:30), 7. VBC Gym Liestal I 18/26 (31:34), 8. TV Bettingen 18/23 (31:39), 9. VBC Allschwil II 18/7 (16:51), 10. KTV Basel I 18/1 (7:54).
Frauen, 3. Liga, Gruppe A: 1. TV Arlesheim I 14/41 (42:3), 2. Volley Glaibasel I 14/33 (37:17), 3. VBC Bärtschwil 14/23 (29:26), 4. KTV Riehen III 14/19 (28:31), 5. ATV Basel-Stadt 14/18 (25:33), 6. TV Pratteln NS I 14/16 (22:29), 7. VBC Bubendorf II 14/16 (22:31), 8. SC Uni Basel II 14/2 (7:42).
Frauen, 4. Liga, Gruppe B: 1. Sm/Aesch Pfeffingen V 12/36 (36:2), 2. KTV Riehen IV 12/29 (30:11), 3. TV Muttentz II 12/23 (25:19), 4. VBC Brislach 12/16 (22:23), 5. VBC Kaiseraugst I 12/10 (17:32), 6. VB Ettingen 12/8 (12:31), 7. SV Lausen 12/4 (10:34).
Frauen, 5. Liga, Gruppe B: 1. TV Muttentz 12/31 (32:10), 2. VBC Tenniken 12/30 (33:12), 3. VBC Volare 12/17 (22:26), 4. VBC Allschwil IV 12/16 (24:26), 5. TV Pratteln NS II 12/15 (21:26), 6. KTV Riehen V 12/13 (20:26), 7. Fairplay Olympia II 12/4 (9:35).

MOUNTAINBIKE BMC Racing Cup in Schaan

Katrin Leumann zum Auftakt auf dem Podest

rz. Zum Auftakt der bedeutendsten Schweizer Mountainbike-Rennserie, dem BMC Racing Cup, gelang der Riehenerin Katrin Leumann eine gute Leistung. In einem gut besetzten Rennen fuhr sie am vergangenen Sonntag im liechtensteinischen Schaan als Dritte einen weiteren Podeststrang heraus. Weniger gut liefes Pascal Schmutz im Eliterennen der Männer. Mit Nummer 37 in recht guter Ausgangslage gestartet, konnte er nicht mit den Besten mithalten und fand keinen guten Rhythmus. Der Riehener belegte den 43. Platz und verlor auf den Sieger Nino Schurter aus Chur fast zwölf Minuten. Dafür hatte er zwei Tage davor an einem Sprintrennen in Österreich überzeugt (siehe separaten Bericht).

Weltklassefeld in Schaan

Auch in Schaan wollte sich der Frühling noch nicht bemerkbar machen, und so fand das Rennen bei frischen Temperaturen und ohne Sonnenschein statt. Grandios war dafür das Starterinnenfeld im Elite-Rennen der Frauen. Die russische Ex-Weltmeisterin Irina Kalentiewa, die britische Weltcup-Podestfaherin und Olympia-Vierte Annie Last, die Deutsche Adelheid Morath, Siegerin des Bundesliga-Auftakts vom Vorwochenende in Bad Säckingen, die Schweizer Olympia-Fünfte Esther Süss und Ex-Europameisterin Katrin Leumann waren nur einige der Spitzenathletinnen, die die sieben Runden in Angriff nahmen.

Das Streckenprofil in Schaan ist durch einen langen Anstieg geprägt, und genau dort machte Katrin Leu-



Katrin Leumann fuhr in Schaan als Dritte ins Ziel. Foto: Michel Studer

mann vom Ghost Factory Racing Team zu Beginn Tempo, sodass sich das Feld in die Länge zog. Bis zum höchsten Punkt konnte nur Adelheid Morath an Leumann vorbeiziehen, doch in der Abfahrt schloss Leumann auf und konnte kurz darauf die Führung wieder übernehmen. Mit 15 Sekunden Vorsprung nahm Leumann die zweite Runde unter die Räder, bemerkte aber schnell, dass das Zeitpolster immer kleiner wurde. So musste sie die Deutsche wieder passieren lassen. Diesmal reichte es nicht, um in der Abfahrt die Spitze zu ergattern, und so war es bei der zweiten Zielpassage eine dreiköpfige Spitzengruppe mit Leumann, Morath und Esther Süss, die zuerst in die dritte Runde ging.

Steigerung nach Durchhänger

«Irgendwie hatte ich in den mittleren Runden einen Durchhänger. Ich konnte nicht mehr forcieren und nur noch im Standgas fahren», meinte Leu-

mann. Sie verlor den Anschluss an das Spitzenduo, konnte sich aber auf dem dritten Rang behaupten, denn ihr Standgas war immer noch ziemlich schnell. Nur Irina Kalentiewa konnte zu Leumann aufschliessen, und plötzlich sei das Renntempo wieder zurückgekommen, erzählt die Riehenerin.

Auf der zweitletzten Runde konnte sich Leumann in der Abfahrt wieder von Kalentiewa absetzen und ihren Vorsprung auch im folgenden Aufstieg verteidigen. In der letzten Runde sicherte sich Leumann den dritten Rang endgültig. Auf die Siegerin Esther Süss verlor Leumann rund eineinhalb Minuten, auf die Zweite Adelheid Morath 37 Sekunden.

Am kommenden Wochenende macht der Renntross in Lugano/Tesserete halt – in der Hoffnung, beim zweiten BMC-Racing-Cup-Lauf der Saison endlich von wärmeren Temperaturen und Sonnenschein empfangen zu werden.

BMC Racing Cup, 1. Rennen, 7. April 2013, Schaan (Fürstentum Liechtenstein)

Frauen Elite: 1. Esther Süss (Küttigen/SUI) 1:25:19, 2. Adelheid Morath (D) 1:26:14, 3. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Ghost Factory Racing Team) 1:26:51, 4. Irina Kalentiewa (RUS) 1:27:26, 5. Tereza Hurikova (CZE) 1:27:39, 6. Andrea Waldis (Morschach/SUI) 1:28:15, 7. Jenny Rissveds (SWE) 1:28:15, 8. Kathrin Stirnemann (Gränichen/SUI) 1:29:36. – 37 Fahrerinnen gestartet, 34 klassiert.

Männer Elite: 1. Nino Schurter (Chur/SUI) 1:32:07, 2. Manuel Fumic (D) 1:32:10, 3. Martin Fanger (Ennetmoos/SUI) 1:32:19; 43. Pascal Schmutz (Riehen/SUI) 1:44:01. – 76 Fahrer gestartet, 68 klassiert.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Amicitia-Niederlage gegen überhartes Pajde

mch. Der FC Amicitia versuchte auch in der Auswärtspartie gegen den NK Pajde vom vergangenen Samstag in Möhlin, den Gegner unter Druck zu setzen, beging aber bei der Balleroberung ebenso viele Fehler wie Pajde. Die Pajde-Spieler verhielten sich in den vielen Zweikämpfen hartnäckig, resolut und scheuten auch vor überhartem und unfairen Attacken nicht zurück. Der Schiedsrichter ermahnte gleich sechs Pajde-Spieler, eine gelbe Karte gab es dann aber erst für den Amicitia-Spieler Nocera für angeblich zu frühes Ausführen eines Freistosses – obwohl niemand verwart und kein Abstand verlangt worden war.

Früher Gegentreffer

In der 11. Minute gab es bei Amicitia einen unnötigen Ballverlust im Mittelfeld, der Ball gelangte zuerst zu Pajdes linkem Aussenläufer, der über die Mittellinie rannte und gleich in Richtung Sechzehnmeterraum flankte. Zivic liess Thommen und Bregenzer hinter sich und spitzelte den Ball am herauslaufenden Heutschi vorbei zum 1:0 ins Netz.

Nach diesem Tor zog sich Pajde in die eigene Platzhälfte zurück und verliess sich auf Torgarant Zivic, während Amicitia nun zu Chancen kam: in der 25. Minute konnte sich Ramos auf der linken Seite durchsetzen und passte zu Uebersax, der für einmal seinem Verteidiger entwischt war, den Ball aber aus 16 Metern weit übers Tor hob. In der 35. Minute folgte ein weiter Pass von Bregenzer zu Aeschbach, dieser verlängerte hinter der Abwehrreihe von Pajde zu Suhanthan. Suhanthan lief bis fünf Meter vors Tor und hätte selber abschliessen oder zum freistehenden Ramos passen können – er entschied sich aber zu einem Lob, der im Nirgendwo landete. In der 43. Minuten zirkelte Chukwu einen 18-Meter-Freistoss aufs Pajde-Tor, aber der gute Torhüter konnte den Ball mit den Fingerspitzen über die Latte lenken.

Amicitia konnte den gewohnten Spielfluss nicht zeigen, sei es wegen der rüden Spielweise Pajdes oder den Umstellungen auf gleich vier Positionen. Fakt ist, dass an diesem Tag zu viele Amicitia-Spieler zu viele technische und taktische Mängel aufwiesen.

Turbulente Schlussphase

Auch nach der Pause war Amicitia mehr im Ballbesitz, ohne aber wirklich Torgefahr heraufbeschwören zu können. In der 85. Minute segelte ein hoher diagonaler Pass von Chukwu über die Pajde-Abwehr hinweg in

Richtung Uebersax, als der letzte Pajde-Spieler plötzlich seinen Arm hochstreckte, um den Ball so abzufangen. Nur eine gelbe Karte und ein Freistoss aus 18 Metern waren die Folge. Colettas Freistoss führte zu einem weiteren Eckball.

Nach vielen ergebnislosen Amicitia-Eckstössen hatte es der eine in der 94. Minute in sich. Torhüter Heutschi war nach vorne geeilt und konnte im Getümmel die Flanke von Müller in Richtung Tor ablenken, der Ball prallte von der Latte wieder ins Spielfeld zu einem Pajde-Spieler, dieser drosch den Ball nach vorne, wo ein weiterer Pajde-Spieler den Ball erreichte und ins leere Amicitia-Tor spiedieren konnte zum viel umjubelten 2:0. Sogar im Torjubel verhielt sich der Pajde-Torwart nicht nach «Fussball-Knigge» und beleidigte Riehener Zuschauer, Spieler und sogar den Linienrichter, was – dank dem Linienrichter – zum Platzverweis führte. In

der 99. Minute gelang Pajde auf Penalty noch das 3:0.

NK Pajde Möhlin – FC Amicitia I 3:0 (1:0)
Sportzentrum Steinli, Möhlin. – SR: Ecer Ilhan. – 140 Zuschauer. – Tore: 11. Zivic 1:0, 94. Barca 2:0, 99. Amitoski 3:0 (Penalty). – Amicitia: Heutschi; Chukwu, Thommen, Bregenzer, Gassmann; Suhanthan (62. Coletta), Nocera, Aeschbach, Ramos; Müller, Uebersax. – Amicitia ohne Belafanti, Akarsel, Dallonso, Ramseyer, Schöffel (alle verletzt) sowie Wipfli, Schulz (abwesend) und D'Amelio, Ndiaye (gesperrt).

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 17/37 (21) (51:26), 2. NK Pajde Möhlin 17/33 (78) (41:21), 3. FC Bubendorf 17/30 (32) (45:25), 4. FC Pratteln 17/28 (59) (45:34), 5. FC Arlesheim 17/25 (30) (32:32), 6. FC Amicitia I 17/25 (42) (34:30), 7. BCS Old Boys II 17/24 (64) (40:33), 8. AS Timau Basel 17/22 (76) (37:39), 9. FC Frenkendorf 17/22 (82) (39:50), 10. FC Birsfelden 17/20 (69) (31:45), 11. FC Oberdorf 17/17 (45) (36:51), 12. FC Rheinfelden 16/16 (48) (21:36), 13. FC Black Stars II 17/15 (36) (37:47), 14. FC Münchenstein 16/14 (53) (22:42).



FC Amicitia II will in die 3. Liga

rs. In der Viertligagruppe 2 duellieren sich die zweite Mannschaft des FC Amicitia Riehen und der FC Diegten Eptingen mit grossem Vorsprung auf den Rest der Konkurrenz um den Gruppensieg und den damit verbundenen Aufstieg in die 3. Liga, das erklärte Saisonziel der Riehener unter Trainer Stefan «Ciri» Vogt. Morgen Samstag um 19.45 Uhr kommt es nun auf dem Sportplatz Hofmatt in Diegten zur Direktbegegnung der beiden Teams. Das Hinrundenspiel gewann Diegten Eptingen in Riehen knapp mit 3:4 – die bisher einzige Saisonniederlage der Riehener in der Meisterschaft. Mit einem Sieg in Diegten können sich die Riehener vielleicht den entscheidenden Vorsprung erspielen.

Ein weiterer Höhepunkt folgt für das Team am Dienstag, 30. April. Am Vorabend des 1. Mai um 19 Uhr spielt der FC Amicitia auf dem Sportplatz Rankhof im Rahmen der Satus-Meisterschaft Nordwestschweiz das Finalspiel gegen die AS Timau Basel.

Fussballverband Nordwestschweiz, Regionalmeisterschaft, Saison 2012/2013

4. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia II 14/37 (18) (50:20), 2. FC Diegten Eptingen 13/34 (31) (46:13), 3. SV Sissach b 14/21 (19) (33:24), 4. FC Stein b 12/20 (28:27), 5. FC Münchenstein 14/19 (19) (25:23), 6. FC Arisdorf 13/17 (11) (30:20), 7. FC Lausen 72 14/17 (35) (37:40), 8. SV Augst 12/14 (144) (24:34), 9. FC Gelterkinden a 13/14 (33) (29:26), 10. FC Oberdorf 14/14 (22) (27:30), 11. FC Laufenburg-Kaisten b 13/9 (29) (20:34), 12. AC Virtus Liestal 14/5 (36) (8:66).

EHRUNG Übergabe des Riehener Sportpreises 2012**Ein Abend für Ines Brodmann**

rs. Am kommenden Montag, 15. April, um 18.30 Uhr ist es so weit: Im Lüschersaal der Alten Kanzlei darf die 28-jährige Orientierungsläuferin Ines Brodmann den Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2012 entgegennehmen. Hauptanlass dafür ist der Staffel-Weltmeistertitel, den Ines Brodmann zusammen mit Judith Wyder und Simone Niggli am 21. Juli 2012 an der WM in Lausanne gewann. Ausserdem lief sie im WM-Langdistanzrennen auf den hervorragenden neunten Rang. Nach einer konstanten Weltcupseason beendete sie den Gesamtweltcup als Zwölfte.

Die Übergabefeier vom 15. April ist öffentlich. Die Preisübergabe erfolgt durch Gemeinderätin Irène Fischer-Burri, die Laudatio hält Jurymitglied und RZ-Redaktor Rolf Sprössler-Brander. Der musikalisch umrahmten Feier folgt ein öffentlicher Apéro.



Ines Brodmann als Startläuferin der WM-Staffel.

Foto: Sascha Rhyner (Swiss Orienteering, zVg)

MOUNTAINBIKE Sprintrennen in Imst (Österreich)**Pascal Schmutz guter Siebter**

rz. Bevor er am Sonntag zum BMC-Racing-Cup-Auftakt in Schaan antrat, reiste der Riehener Mountainbiker Pascal Schmutz zusammen mit seinem Teamkollegen Nicola Rohrbach vom goldwurst-power/Stöckli-Team ins österreichische Imst zu einem Mountainbike-Sprintrennen. Der Einladung des WM-Dritten Daniel Federspiel folgten die weltbesten Eliminatorfahrer. Die Strecke war gespickt mit Hindernissen und diversen Jumps.

Die Qualifikationsrunde von Pascal Schmutz war nicht perfekt, da er gleich nach dem Start aus dem Klickpedal fiel. Dennoch zeigte er eine gute Leistung und schaffte den Sprung in die Viertelfinals. Zusammen mit drei

Gegnern galt es, zwei Runden zu absolvieren. Dank einer kämpferischen und risikofreudigen Fahrweise gewann Schmutz den Lauf souverän und stand in den Halbfinals. Dort traf er dann auf zwei der weltbesten Sprinter und vermochte sich trotz eines guten Start nicht durchzusetzen. Er wurde Laufdritter. Im kleinen Final erreichte er dann zum Schluss den guten siebten Rang.

1. Imst City-Sprint, 5. April 2013, Imst (Österreich)

Männer, Schlussklassement: 1. Daniel Federspiel (AUT), 2. Thomas Litscher (SUI), 3. Sepp Freiburghaus (SUI), 4. Miha Halzer (SLO), 5. Fruet Martino (ITA), 6. Pascal Schmutz (Riehen/SUI).

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B**Ende einer durchgezogenen Saison**

ks. Am vergangenen Samstagabend empfingen die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen in der Sporthalle Niederholz die Deutschschweizer Mitstreiterinnen vom CVJM Frauenfeld zur letzten Saisonbegegnung. Die Riehenerinnen hatten gegen Frauenfeld immer wieder starke Spiele gezeigt und wollten sich im letzten Spiel der Saison nochmals aufbäumen, wemgleich die starke Centerspielerinnen Kaja Santanen fehlte.

Der Auftakt verlief nicht ganz nach Wunsch, doch liessen die Riehenerinnen die Gäste nie davonziehen. Riehen versuchte, mit Würfen von ausserhalb der Zone zu punkten und nahm dabei das Risiko in Kauf, unter dem Korb zu keinen zweiten Wurfchancen zu kommen. Die Ostschweizerinnen hingegen pflückten Rebound um Rebound und attackierten immerfort den Korb der Heimmannschaft. Nach dem ersten Viertel lagen die Riehenerinnen mit drei Punkten im Rückstand, im zweiten Viertel wuchs der Rückstand auf neun Zähler. Im Basketball liegt bei einem einstelligen Rückstand zur Halbzeit jedoch noch alles drin. Der Punktstand zur Halbzeit lautete 21:30.

Die zweite Halbzeit begann vielversprechend. Riehen spielte im Angriff mit schnellen Pässen Löcher in die Verteidigung der Gäste und zog zum Korb. Die Aktionen waren sehr gut herausgespielt, doch der Ball wollte nicht durch den Korb fallen. Mit einer Zonen-Press-Verteidigung setzte man Frauenfeld kurzzeitig unter Druck und Riehen gewann wichtige Bälle zurück. Mit diesem Konzentrationsschub vermochte man den Rückstand für kurze Zeit zu halten und gar minim zu verringern. Die Kraftanstrengung hierfür hinterliess bei den Riehenerinnen aber bald Spuren, sodass die bissigen Gegnerinnen jeden weiteren Fehler zu ihren Gunsten nutzten. Gegen Ende des dritten Viertels wuchs der Vorsprung der Gäste



CVJM-Spielerinnen Gizem Sevinc beim Abschluss.

Foto: Véronique Jaquet

rasant an. Bei einem Punktstand von 27:47 war der weitere Spielverlauf eher unspektakulär.

Es galt, die Partie schadlos zu Ende zu spielen. Leider war dies dem Heimteam nicht ganz vergönnt, denn zwei Minuten vor Schluss verletzte sich die Nachwuchsspielerin Gizem Sevinc am Knie und musste vom Feld getragen werden. Der Sieg ging mit 39:67 verdient an die Gäste aus Frauenfeld.

Frauen, Nationalliga B, Zwischenrunde, Gruppe 1, Schlussstabelle: 1. Wallaby Basket 14/24 (841:640), 2. DEL Basket 14/22 (945:739), 3. Nyon Basket Féminin 14/20 (825:656), 4. BBC Cossonay 14/18 (815:809), 5. CVJM Frauenfeld 14/12 (769:838), 6. BBC Troistorrens 14/2 (685:763; 2/2 +20), 7. BBC Agaune 14/5 (699:831; 2/2 -20), 8. CVJM Riehen I 14/2 (681:984).

HANDBALL**Basel Regio spielt um Schweizer Cup**

rs. Soeben hat sich die SG Basel Regio mit Platz fünf in der Schweizer Meisterschaft im Frauenhandball erstmals in der Vereinsgeschichte einen Europacupplatz ergattert. Die Baslerinnen verloren zwar ihr letztes Spiel beim Leader LK Zug mit 33:23, das Spiel war aber bedeutungslos, weil der Tabellenachste TV Uster zuvor schon gegen Brühl St. Gallen verloren hatte und damit nicht mehr an den Baslerinnen vorbeiziehen konnte.

Und schon steht der nächste Höhepunkt an: Am kommenden Wochenende bestreitet das junge Basler Team das Final-Four-Turnier im Schweizer Cup. Mittendrin sind auch zwei Riehenerinnen: Danielle Nyffenegger, die seit Januar wieder in ihrer früheren Position als Torhüterin spielt, und die rechte Flügelspielerin Selina Lorenz, die letzte Saison bei den Juniorinnen Torschützenkönigin wurde und diese Saison bereits Stammspielerin in der höchsten Schweizer Frauenliga ist.

«Selina Lorenz und Danielle Nyffenegger sind zwei sehr wichtige Spielerinnen für unser Team», sagt Trainer Thomas Mathys und rechnet sich im Schweizer-Cup-Halbfinal von morgen Samstag gegen Playoff-Finalist LC Brühl St. Gallen durchaus Chancen aus (13.30 Uhr, Stadthalle Olten). Das letzte Spiel gegen den LC Brühl habe sein Team nur mit einem Tor Unterschied verloren, mit der Ungarin Timea Mezei sei eine lange verletzt gewesen. Spielerin wahrscheinlich wieder einsatzbereit und die St. Gallerinnen seien derzeit nicht optimal in Form. Allerdings habe sein Team mit Spielen dieser Art wenig Erfahrung, was eher für die St. Gallerinnen spreche. Im zweiten Halbfinal spielen um 17.30 Uhr ebenfalls in Olten Spono Nottwil und der LK Zug gegeneinander. Der Cupfinal der beiden Siegerinnenteams findet übermorgen Sonntag um 13.30 Uhr ebenfalls in der Stadthalle Olten statt und wird am Schweizer Sportfernsehen live übertragen.

Riehnknien-Pullover

50% Rabatt!

CHF **49.50** statt 99.00

Riehnknien

DESIGNED BY 1893

Ab sofort im FCB-Fanshop Stadion und unter www.fcb.ch erhältlich.

Gemeinden Riehen und Bettingen



Am Samstag, 20. April 2013, von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr, findet der

Bring- und Hol-Tag

im Gemeindewerkhof Riehen statt.
(Haselrain 65, Zufahrt via Inzlingerstrasse und Haselrain)

Von Privatpersonen können kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden, z.B. Spielsachen, Sportartikel, Velos, Bücher, Werkzeug, Gartengeräte, Möbel (nur zusammengesetzt), Bastelmaterial, Haushalt- und Küchenartikel.

Nicht angenommen werden: Kühlgeräte, Autoteile, Einweggefässe, alles Defekte und Verschmutzte, übergrosse Sachen, ganze Hausräumungen, alle Abfälle.

Am Freitag, 19. April 2013, können von 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr bereits Gegenstände im Werkhof abgegeben werden (keine Mitnahme).



mit «Sperrgut-Beiz»
(Chropf-Clique-Rieche)

RZ028812



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Füfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ027130

Einfach mehr Energie im Alltag

Übungen aus der Formativen Psychotherapie und dem Polarity-Yoga helfen, die geistige und körperliche Tätigkeit zu verbinden. Tiefe muskuläre Verspannungen, Gelenksbeschwerden und nervliche Anspannung können positiv beeinflusst oder gelöst werden.

Gruppen: 10–11 Uhr und 18–19 Uhr
C. Kobler Glaser, dipl. Polarity-Therapeutin, Im Niederholzboden 55
☎ 061 361 33 69/078 861 85 33

RZ028002

Martas Hausdienste

Ihre zuverlässige Hilfe für Reinigungsarbeiten, waschen und bügeln sowie allgemeine Haushaltarbeiten.
E-Mail: martas-hausdienste@hotmail.ch

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

RZ028974



Anfänger-Kurs für Jogger

Ab dem 22. April 2013 bis 24. Juni 2013 führt der TV-Riehen seinen Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger in 10 Lektionen durch.

Treffpunkt ist jeweils montags um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte. (Umkleidekabinen vorhanden)

Wir bieten auch einen Lauftreff für Jogging und Nordic Walking an.

Infos und Anmeldung: Georg Osswald, Tel. 079 709 00 84
Kursleiter: Charles Ahmarani
Tel. 061 601 09 19 (ab 18.00 Uhr)
auf unserer Homepage www.tvriehen.ch oder direkt auf dem Sportplatz

RZ028883

NSH SPRACHSCHULE



Deutsch lernen, A1 – C2 Vorbereitung Goethe-Prüfungen

- Intensivkurse Mo – Fr vormittags
- Standardkurse Di + Do abends

Start ab 29. April 2013

www.nsh.ch



BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97

RZ028986

Basler Bildungsgruppe

OFFENE STELLEN



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

RZ029096

Entwicklung fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 oder nach Vereinbarung suchen wir für die Tagesstruktur Burgstrasse eine

Fachperson Betreuung ca. 85%

(Arbeitszeit: Mo, Di, Do, Fr 10.30 bis 18.15 Uhr, Mi 9.30 bis 18.15 Uhr)

Aufgabenbereich:

- Gruppenleitung
- Betreuung und Förderung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, den Hausaufgaben und der Freizeitanimation während den Nachmittagsangeboten
- Mitarbeit im Team
- Elternarbeit
- Stellvertretung der Betriebsleitung

Voraussetzungen:

- Abschluss als Fachperson Betreuung oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindergarten- und Primarschulkindern
- Hohe Sozialkompetenz
- Flair für Organisation
- Erfahrung in der Teamarbeit
- Erfahrung in der Anleitung von Personal

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **30. April 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Marc Bürgin, Betriebsleiter Tagesstruktur Burgstrasse, Tel. 079 877 66 91.

Weitere freie Stellen an verschiedenen Standorten und unterschiedlichen Pensen finden Sie laufend auf www.riehen.ch.



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

RZ029095

Aufbau fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 oder nach Vereinbarung suchen wir für die Tagesstruktur Burgstrasse eine

Hauswirtschaftsangestellte 10%

Arbeitszeit: Mo bis Fr 13.00 bis 14.00 Uhr
(Die Stelle kann voraussichtlich bis 2017 schrittweise bis ca. 60% ausgebaut werden.)

Aufgabenbereich:

- Allg. Reinigungs- und Hauswirtschaftsarbeiten im Ess- und Küchenbereich (ohne Kochen)

Voraussetzungen:

- Selbständige und zuverlässige Person
- Freude am Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **30. April 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Marc Bürgin, Betriebsleiter Tagesstruktur Burgstrasse, Tel. 079 877 66 91.

Weitere freie Stellen an verschiedenen Standorten und unterschiedlichen Pensen finden Sie laufend auf www.riehen.ch.



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

RZ029093

Bettingen und Riehen ...

... suchen wegen Erneuerungswahlen für die sechs Standorte der Gemeindeschulen

6 Präsidentinnen/Präsidenten sowie je 3 Mitglieder der Schulräte Amtsantritt ist der 10. August 2013

Aufgabenbereich:

Der Schulrat fördert den Dialog zwischen den Lehrpersonen, der Schulleitung, den Erziehungsberechtigten und der Quartierbevölkerung. Er vermittelt bei Problemen in der jeweiligen Schule zwischen den schulinternen und/oder schulexternen Personen.

Als Präsidentin/Präsident berufen Sie Sitzungen ein, bereiten sie vor und leiten sie. Sie unterstützen und beraten die Schulleitung und vermitteln bei Konflikten.

Voraussetzungen:

- Interesse an Schul- und Bildungsfragen
- Sozialkompetenz
- Bezug zu Riehen bzw. Bettingen
- Zusätzlich als Präsidentin/Präsident: Moderationserfahrung, kommunikative Fähigkeiten, Konfliktfähigkeit (ein Austausch mit den zuständigen Stellen der Gemeindeschulen bereitet Sie auf diese Aufgabe vor).

Die beiden Funktionen in den Schulräten der Gemeindeschulen bieten ein interessantes Engagement mit einer Pauschalentschädigung für die öffentlichen Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen.

Interessierte Personen können ein Bewerbungsformular bei der Gemeindeverwaltung Riehen oder auf der Website unter www.riehen.ch Stichwort «Schulräte der Primarstufe» beziehen. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Frau Martina Neumann, Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Tel. 061 646 82 47, Frau Maria Iselin, Gemeinderätin Riehen, Tel. 079 775 95 02 sowie Frau Belinda Cousin, Gemeinderätin Bettingen, Tel. 079 386 30 30.

Wir freuen uns auf Ihr persönliches Motivationsdossier bis am 14. Mai 2013 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Martina Neumann, Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

RZ028994

Entwicklung fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 oder nach Vereinbarung suchen wir für die Tagesstruktur Burgstrasse eine/n

Mitarbeiter/in Betreuung 10%

Arbeitszeit: Freitags 10.30 bis 16.00 Uhr
(Die Stelle wird voraussichtlich bis 2017 schrittweise ausgebaut.)

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung und Förderung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, den Hausaufgaben und in den Nachmittagsangeboten
- Mitarbeit im Team

Voraussetzungen:

- Erfahrung in der Kinderbetreuung ausserhalb der eigenen Familie
- Zuverlässige und selbständige Person
- Gepflegte Umgangsformen
- Engagement für die Kinder
- Sportlich und kreativ
- Teamorientiert

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **30. April 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Marc Bürgin, Betriebsleiter Tagesstruktur Burgstrasse, Tel. 079 877 66 91.

Weitere freie Stellen an verschiedenen Standorten und unterschiedlichen Pensen finden Sie laufend auf www.riehen.ch.



Rasen pflegen
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ028333

www.riehener-zeitung.ch